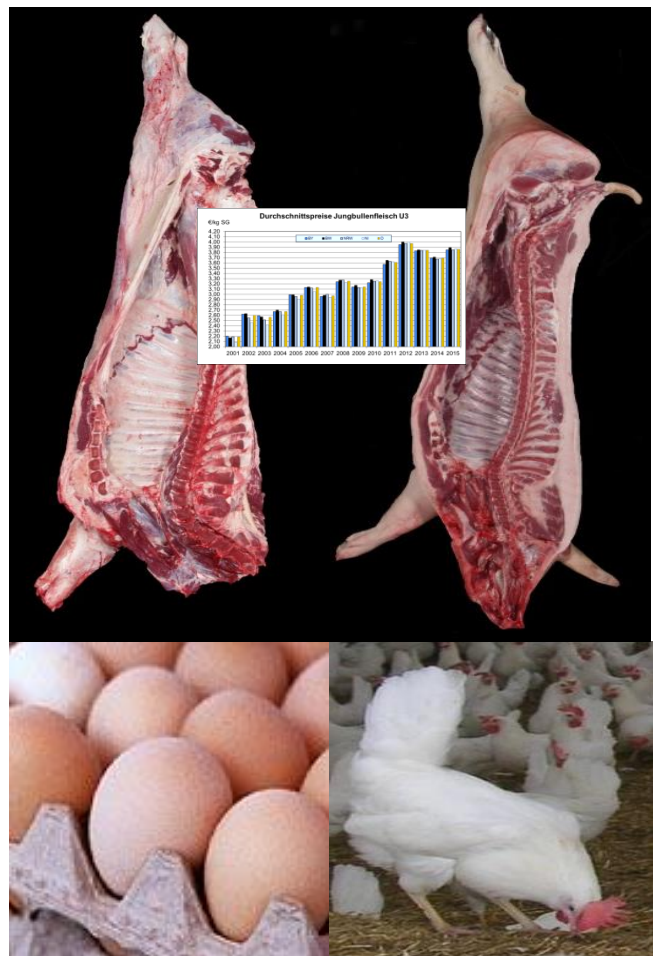




# LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2022



# LfL-Information

## **Impressum**

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan  
Internet: [www.lfl.bayern.de](http://www.lfl.bayern.de)

Redaktion: Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte  
Menzinger Straße 54, 80638 München  
E-Mail: [Maerkte@LfL.bayern.de](mailto:Maerkte@LfL.bayern.de)  
Telefon: 08161 8640-1333

1. Auflage: November 2023 / nur Internet

© LfL            Alle Rechte beim Herausgeber



**LfL**

# **Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2022**

Martin Söttl

Dr. Andrea Grimm

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>VORWORT</b> .....	<b>7</b>
<b>1 Herkunft des statistischen Materials</b> .....	<b>8</b>
<b>2 Kurzfassung</b> .....	<b>9</b>
<b>3 Allgemeiner Teil</b> .....	<b>10</b>
3.1 Das Wichtigste in Kürze .....	10
3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern .....	11
3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern .....	11
3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern .....	12
3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern .....	13
3.3 Schlachtungen in Bayern .....	14
3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart .....	14
3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern .....	15
3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern .....	16
3.4 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad .....	16
3.4.1 Fleischverbrauch in Bayern .....	16
3.4.2 Selbstversorgungsgrad in Bayern .....	17
<b>4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch</b> .....	<b>18</b>
4.1 Das Wichtigste in Kürze .....	18
4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980 .....	19
4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht .....	20
4.2.1 Mengenumsätze in Bayern .....	20
4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern .....	21
4.3 Preise für Schlachtkörper .....	22
4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern .....	22
4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern .....	24
4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern .....	25

4.3.4	Jährliche Durchschnittspreise für Kühe in Bayern .....	26
4.3.5	Jährliche Durchschnittspreise für Färsen in Bayern.....	27
4.4	Handelsklassenanteile in Bayern .....	28
4.5	Schlachtgewichte .....	29
4.5.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern.....	29
4.6	Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern.....	30
4.6.1	Jungbullenfleisch.....	30
4.6.2	Kuhfleisch.....	31
4.6.3	Färsenfleisch.....	32
<b>5</b>	<b>Der Markt für Schweinefleisch .....</b>	<b>33</b>
5.1	Das Wichtigste in Kürze .....	33
5.2	Mengenumsätze nach Schlachtgewicht.....	34
5.2.1	Mengenumsätze in Bayern.....	34
5.2.2	Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern .....	34
5.3	Preise für Schweineschlachtkörper.....	35
5.3.1	Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern.....	35
5.3.2	Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern.....	37
5.4	Schlachtgewichte .....	38
5.4.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern.....	38
5.5	Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern .....	39
<b>6</b>	<b>Der Markt für Schaffleisch.....</b>	<b>40</b>
6.1	Das Wichtigste in Kürze .....	40
6.2	Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland .....	41
<b>7</b>	<b>Der Markt für Eier und Geflügelfleisch.....</b>	<b>42</b>
7.1	Das Wichtigste in Kürze .....	42
7.2	Struktur der Legehennenhaltung in Bayern.....	43
7.2.1	Legehennenplätze nach Betriebsgröße .....	43

7.2.2	Ökohaltung in Bayern.....	43
7.2.3	Freilandhaltung in Bayern.....	44
7.2.4	Bodenhaltung in Bayern.....	44
7.2.5	Kleingruppenhaltung in Bayern.....	45
7.2.6	Haltungsarten in Bayern .....	46
7.2.7	Zugelassene Eierpackstellen in Bayern .....	48
7.2.8	Eiererzeugung in Bayern und Deutschland .....	49
7.3	Geflügelschlachtungen.....	50
7.3.1	Geflügelschlachtungen in Bayern.....	50
7.3.2	Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern .....	50
<b>8</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>52</b>

## VORWORT

Die Wirtschaftslage in Europa war 2022 geprägt durch Marktverunsicherungen durch den Angriffskrieg auf die Ukraine. Der Strukturwandel in der Tierhaltung zeigte sich durch weiteren Rückgang der Tierbestände und im Einbruch der Schlachtungen.

In Bayern waren die Rinderbestände auch 2022 weiterhin rückläufig (-0,6 %). Die Zahl der Rinderhalter verringerte sich nochmals um 1,7 %. Die Rinderschlachtungen gingen 2022 um ein Minus von 7,5 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der Anteil Bayerns an den Rinderschlachtungen in Deutschland stieg dabei aber auf 26,6 %.

Gravierender zeigte sich 2022 der Rückgang der Schweinebestände. Der Gesamtschweinebestand fiel um 12,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Schweinehalter nahm um 7,9 % ab. Im vergangenen Jahr kam es zu einem Rückgang der Schweineschlachtungen in Bayern um 10 %.

Der Verbrauch an Schweinefleisch sank in Bayern 2022 um 3,9 auf kg 40,2 kg pro Person pro Jahr. Der Verbrauch an Rind- und Kalbfleisch sank um 1,3 kg auf 11,7 kg pro Person. Der Selbstversorgungsgrad (SVG) für Rind- und Kalbfleisch stieg in Bayern auf 153 %, bei Schweinefleisch fiel er im Vergleich zum Vorjahr auf 88,7%.

In der Eierzeugung setzte sich der Wachstumstrend fort. Die Anzahl der registrierten Plätze in Freiland- und Ökohaltung nahm weiter zu. Für Deutschland wurde für das Jahr 2022 ein Selbstversorgungsgrad bei Eiern von 75,7 % errechnet.

Für das Jahr 2022 liefert die vorliegende Broschüre einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Märkte in den Bereichen der Vieh- und Fleisch- sowie der Eier- und Geflügelwirtschaft.

Mit dem Erscheinen dieser Broschüre nutzen wir die Gelegenheit, uns bei den Meldebetrieben, den Vertretern aus der Politik, dem Berufsstand und der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung zu bedanken.

Ein besonderer Dank und besondere Anerkennung gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereiches Vieh-, Fleisch-, Fisch-, Eier- und Geflügelwirtschaft (IEM 4) für den hohen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit sowie für das Engagement bei der Erstellung dieser Jahresstatistik.

München, Juli 2023



Peter Geiger  
Leiter des Instituts

## **1 Herkunft des statistischen Materials**

Das vorliegende Datenmaterial beruht überwiegend auf den Ergebnissen der Auswertungen der Preis- und Mengenmeldungen der meldepflichtigen Schlachtbetriebe (Schlachtung von mehr als 150 Rindern bzw. 500 Schweinen pro Woche) nach der 1. Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz vom 12. November 2008 (1. FIGDV) und den Auswertungen des Legehennenbetriebsregisters.

Sofern den Zahlen andere Quellen als Erhebungen und Berechnungen der Landesanstalt zugrunde liegen, ist die jeweilige Quelle angegeben.



## 2 Kurzfassung

In Bayern wurden 2022 entsprechend den Meldungen nach der 1. FIGDV erfasst:

<b>Rinder</b>	<b>645.760 Stück</b>		
davon	<b>nach Schlachtgewicht</b>	<b>645.760</b>	100 %
	– nach Schlachtgewicht und Hkl	645.760	100 %
	– nach Schlachtgewicht pauschal	0	0 %
	<b>nach Lebendgewicht</b>	0	0 %
<b>Schweine</b>	<b>2.483.201 Stück</b>		
davon	<b>nach Schlachtgewicht</b>	<b>2.483.201</b>	
	Mastschweine gesamt	2.483.028	100 %
	– nach Hkl 80 – 110 kg SG	2.068.077	83,8 %
	– nach Hkl unter 80 kg SG	37.872	1,5 %
	– nach Hkl über 110 kg SG	216.367	8,8 %
	Pauschal	146.712	5,9 %
	Sauen / Eber	14.173	
	<b>nach Lebendgewicht</b>	<b>0</b>	
<b>Kälber</b>	<b>216 Stück</b>		
davon	<b>nach Schlachtgewicht</b>	<b>280</b>	100 %
	– nach Schlachtgewicht und Hkl	280	100 %
	– nach Schlachtgewicht pauschal	0	
	<b>nach Lebendgewicht</b>	0	

Dies entspricht einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von rund 12.418 Rindern (2021: 12.979), 47.754 Schweinen (2021:52.777) und 5 Kälber (2021:4).

Bezogen auf Deutschland beträgt der bayerische Anteil der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen (ohne pauschal) abgerechneten Tiere:

- Jungbullenfleisch (E-P) 24,5 %
- Kuhfleisch (E-P) 33,3 %
- Färsenfleisch (E-P) 36,9 %
- Schweinehälften (S-P) 5,4 %

## 3 Allgemeiner Teil

### 3.1 Das Wichtigste in Kürze

- In Bayern waren die Rinderbestände auch 2022 weiterhin rückläufig (-0,6 %). Die Zahl der Rinderhalter verringerte sich nochmals um 1,7 %.
- Im Jahr 2022 wurden in Bayern 786.721 Rinder geschlachtet, was einem Minus von 7,5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Schlachtzahlen für Bullen nahmen um 6,1 % und die der Kühe um 8,1 % ab. Bei der Kälberschlachtung kam es zu einem Minus von 11,4 %. Die Färsenschlachtung fiel um 8,9%. Seit dem Jahr 2011 werden in Bayern mehr Kühe als Bullen geschlachtet. Der Anteil Bayerns an den Rinderschlachtungen in Deutschland stieg von 24,9 % auf 26,6 %.
- Die Schlachtvieherzeugung von Rindern fiel um 7,0 % von 758,4 (2021) auf 705,0 Stück im Jahr 2022. Insgesamt wurden, wie in den vergangenen Jahren, mehr Schlachtrinder in Bayern geschlachtet als erzeugt.
- Der Gesamtbestand an Schweinen fiel um -12,8 %. Der Abwärtstrend bei den Zuchtsauen setzt sich weiter fort (-15,7 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Bestände für Mastschweine nahmen um 11,9 % ab. Die Zahl der Schweinehalter mit mehr als 50 Schweinen oder mehr als 10 Zuchtschweinen nahm ebenfalls um 7,9 % ab.
- Im vergangenen Jahr kam es zu einem Rückgang der Schweineschlachtungen in Bayern um 10 %. Die Schlachtvieherzeugung hat um 10,5 % abgenommen. Der Anteil Bayerns an den Schweineschlachtungen in Deutschland beträgt 8,8 %.
- Der Verbrauch an Schweinefleisch sank in Bayern 2022 um weitere 3,9 kg pro Person/Jahr und dennoch bleibt Schweinefleisch die beliebteste Fleischsorte (40,2 kg pro Person/Jahr). Der Verbrauch an Rind- und Kalbfleisch sank um 1,3 kg auf 11,7 kg pro Person/Jahr.
- Für die Erzeugung von Schlachtschweinen und den Selbstversorgungsgrad von Schweinefleisch in Bayern existieren keine statistischen Erhebungen. Daher berechnete das Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte diese Werte bisher anhand der Viehbestände und aus geschätzten Umtriebsfaktoren. Der Selbstversorgungsgrad (SVG) für Rind- und Kalbfleisch stieg in Bayern von 152 % auf 153 %, bei Schweinefleisch fiel er im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% auf 88,7%.
- Die Eierproduktion stieg in Bayern um 2,1 %. Für Deutschland wurde im Jahr 2022 ein Selbstversorgungsgrad bei Eiern von 75,7 % errechnet.

## 3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern

### 3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern

-in 1.000 Stück-

	1980	1990	2000	2010	2020	2021	2022	2022: 2021
Kälber	769,2	701,9	611,2	662,9	570,9	568,0	551,8	-2,9%
Bullen/ Ochsen	897,7	853,1	602,5	376,1	315,9	307,8	314,0	2,0%
Färsen	1.254,9	1.389,7	1.242,4	1.013,2	877,7	856,4	855,0	-0,2%
Kühe	2020,7	1.869,6	1.520,5	1.328,3	1.171,9	1.153,4	1.146,2	-0,6%
<b>Rinder insge- samt</b>	<b>4.942,5</b>	<b>4.112,4</b>	<b>3.976,6</b>	<b>3.380,4</b>	<b>2.936,4</b>	<b>2.885,6</b>	<b>2867,0</b>	<b>-0,6%</b>
<b>Rinder- halter</b>	<b>193,8</b>	<b>138,0</b>	<b>84,7</b>	<b>59,1</b>	<b>41,6</b>	<b>40,5</b>	<b>39,8</b>	<b>-1,7%</b>

-in Stück-

Rinder je Halter	25,5	34,9	46,6	57,2	70,6	71,2	72,0	1,1 %
---------------------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Tabelle 1 Rinderbestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, ab 2008 aus HIT-Datenbank; ab Mai 2009 werden die Kälber und Jungrinder nach der EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt (Kälber bis 8 Monate), dadurch ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. (Quelle: LfStD, Destatis)

### Rinderbestände in Bayern

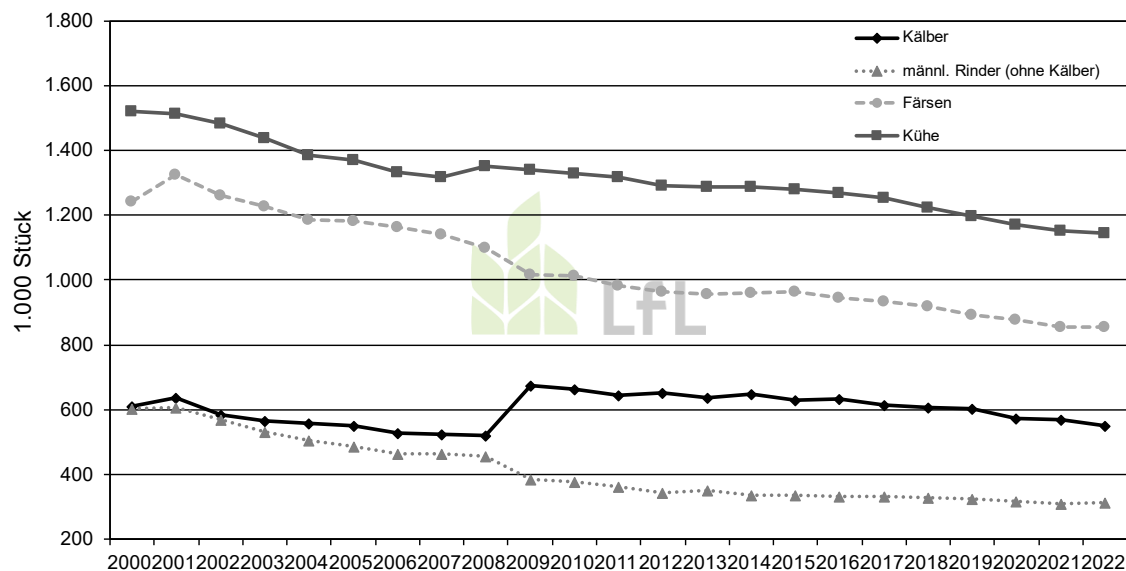


Abbildung 1 Rinderbestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Kälber, männliche Rinder, Färsen und Kühe. (Quelle: Destatis)

### 3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern

- in 1.000 Stück -

	1990	2000	2010*	2020	2021	2022	2022:21
Ferkel	1.077,3	1.204,8	1.037,6	845,5	826,5	748,7	-9,4%
Jungschweine (bis 50 kg)	856,6	842,1	702,6	542,2	497,5	400,3	-19,5%
Mastschweine	1.324,2	1.250,5	1.461,0	1420,1	1.375,3	1.211,4	-11,9%
Zuchtsauen	443,2	423,4	320,1	208,5	199,4	168,1	-15,7%
Zuchteber	15,0	10,5	6,0	1,5	0	0	0%
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>3.716,3</b>	<b>3.731,3</b>	<b>3.527,3</b>	<b>3.016,3</b>	<b>2.898,7</b>	<b>2.528,5</b>	<b>-12,8%</b>
Schweinehalter	92,0	37,9	7,6	4,4	3,8	3,5	-7,9%

-in Stück-

Schweine je Halter	40,4	98,5	464,1	685,5	762,8	722,4	-5,3%
--------------------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------

Tabelle 2 Schweinebestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, \* repräsentative Viehzählung, ab 2010 werden nur noch Betriebe > 50 Schweine oder > 10 Zuchtsauen erfasst. Schweinebestände der Vorjahre sind nur begrenzt vergleichbar. Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. (Quelle: LfStAD, Destatis)

#### Schweinebestände in Bayern

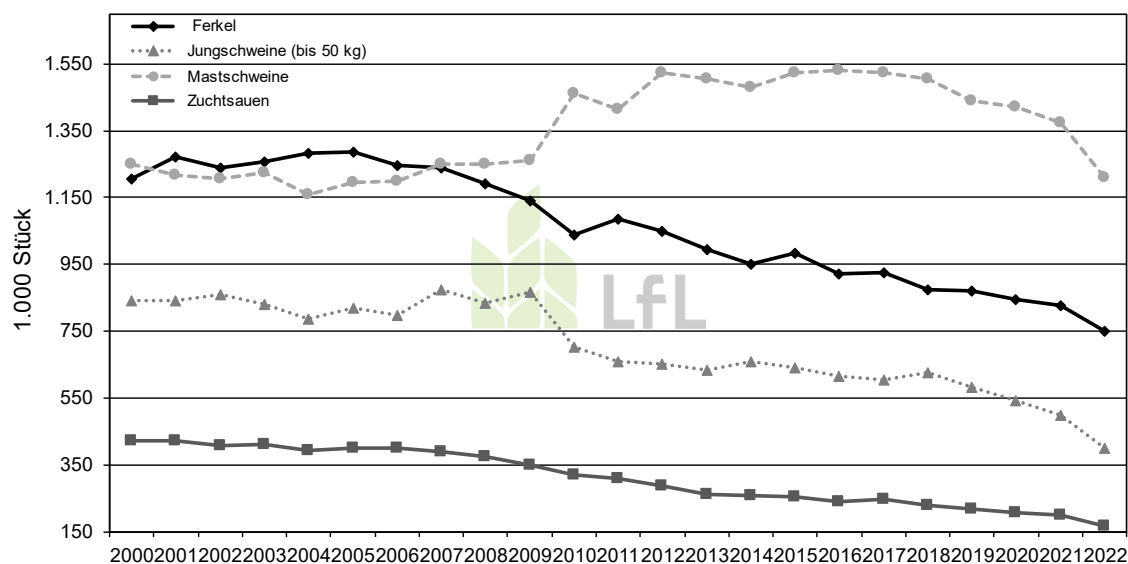


Abbildung 2 Schweinebestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Ferkel, Jungschweine, Mastschweine und Zuchtsauen. (Quelle: Destatis)

### 3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern

- in 1000 Stück -

- in Tonnen -

Jahr	Rinder (ohne Kälber)	Kälber*	Schweine**	Rinder (ohne Kälber)	Kälber*	Schweine**
1980	1.544,5	495,1	6.375,7	491.600	31.200	549.600
1990	1.650,7	183,1	5.777,1	545.900	14.700	518.800
2000	1.100,2	59,2	5.798,5	379.978	6.765	554.874
2010	895,9	27,4	6.272,6	316.651	2.962	611.715
2016	816,2	17,9	6.487,9	291.983	2.052	639.028
2017	795,8	16,7	6.493,1	286.639	1.935	640.066
2018	779,8	15,6	6.374,0	282.570	1.852	628.506
2019	792,7	16,0	6.007,6	289.856	1.568	594.382
2020	760,4	17,7	5.926,5	281.641	1.510	589.456
2021	758,4	17,2	5.365,7	278.576	1.802	533.858
<b>2022v</b>	<b>705,0</b>	<b>14,0</b>	<b>4.801,7</b>	<b>257.029</b>	<b>1.292</b>	<b>475.569</b>
2022:2021	7,0 %	-18,6%	-10,5 %	-7,7 %	-28,3 %	-10,9 %

Tabelle 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern, v=vorläufig; \*ab 2000 Neuberechnungen, ab 2009 Kälber bis Alter von 8 Monaten, \*\* wegen geänderter Berechnungsgrundlage sind die Werte ab 2000 mit den früheren Angaben nicht vergleichbar. (Quelle: Eigene Berechnungen)

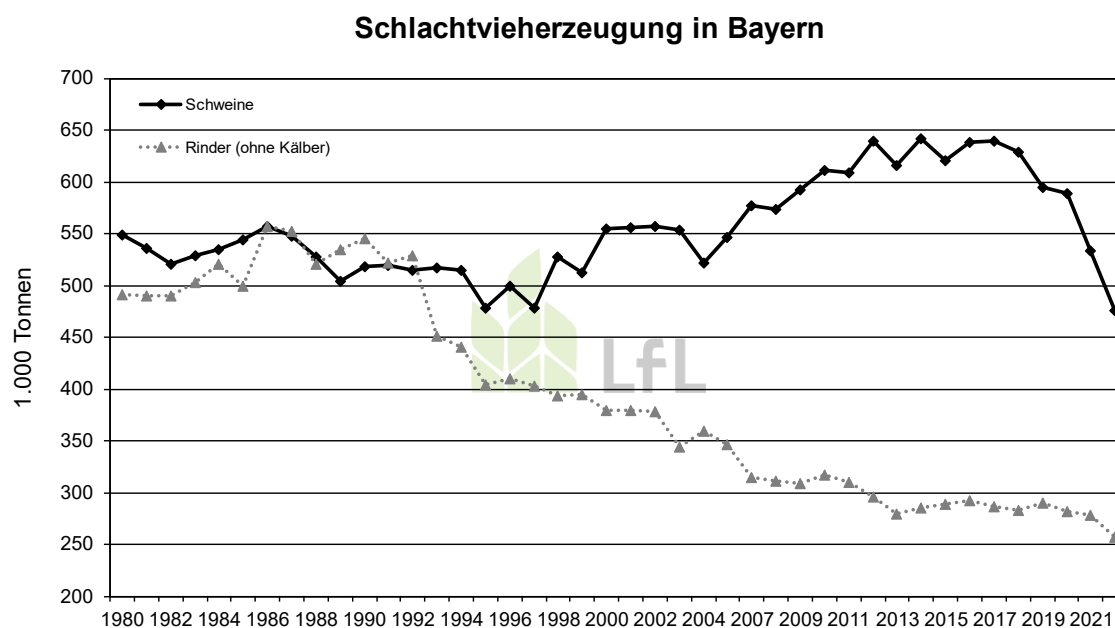


Abbildung 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern seit dem Jahr 1980 in 1000 Tonnen für Schweine und Rinder (ohne Kälber). Quelle: LfL / IEM (eigene Berechnungen)

### 3.3 Schlachtungen in Bayern

#### 3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart

-2022-

Tierart	Gewerbliche Schlachtungen		Hausschlachtungen		Gesamt-schlachtungen	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
<b>Rinder</b>	<b>782.188</b>	<b>99,4</b>	<b>4.533</b>	<b>0,6</b>	<b>786.721</b>	<b>100</b>
Rinder (ohne Kälber und Jungrinder)	766.145	99,6	3.239	0,4	769.384	100
davon Ochsen	15.109	98,3	269	1,7	15.378	100
Bullen	260.155	99,6	932	0,4	261.087	100
Kühe	310.316	99,8	631	0,2	310.947	100
Färsen	180.565	99,2	1.407	0,8	181.972	100
Kälber	13.133	93,5	912	6,5	14.045	100
Jungrinder	2.910	88,4	382	11,6	3.292	100
<b>Schweine</b>	<b>4.024.291</b>	<b>99,8</b>	<b>9.896</b>	<b>0,2</b>	<b>4.034.187</b>	<b>100</b>
Schafe	8.773	94,5	511	5,5	9.284	100
Lämmer	95.306	95,9	4.084	4,1	99.390	100
Ziegen	7.773	94,0	493	6,0	8.266	100
Pferde	506	99,0	5	1,0	511	100

*Tabelle 4 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart, \*Kälber bis zu 8 Monaten; Jungrinder von mehr als 8 bis höchstens 12 Monaten. (Quelle: Destatis)*

### 3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern

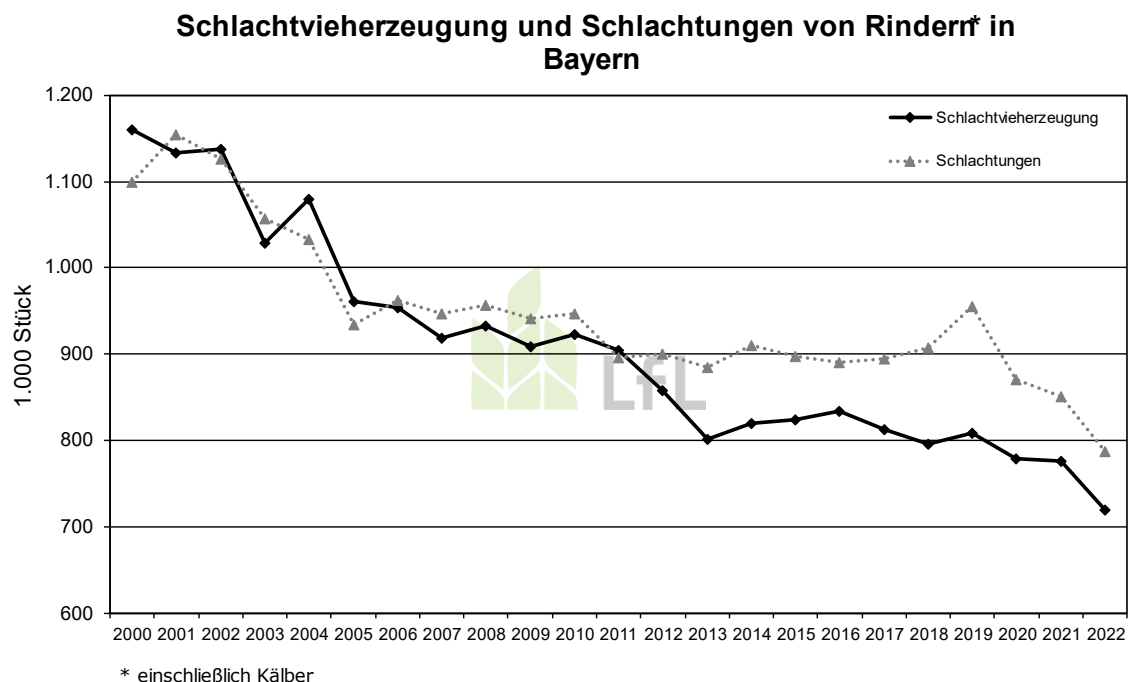


Abbildung 4 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück (Quelle: Destatis)

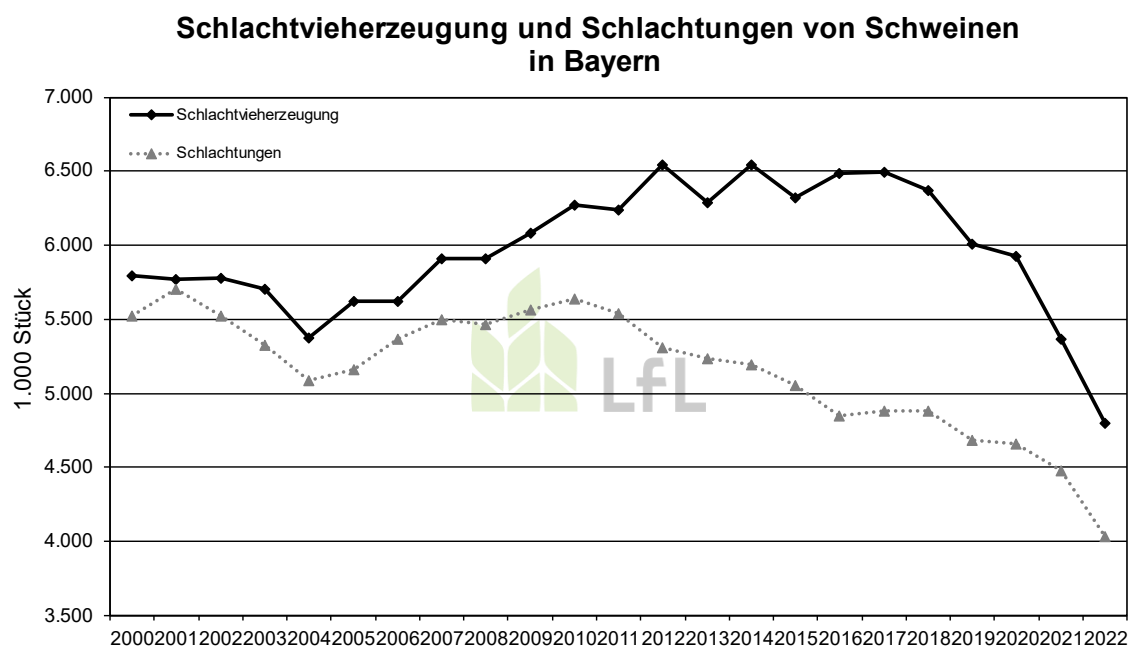


Abbildung 5 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Schweinen in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück (Quelle: Destatis)

### 3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern

<i>Jahr</i>	<i>Rinder</i>	<i>Jung-bullen*</i>	<i>Bullen*</i>	<i>Ochsen</i>	<i>Kühe</i>	<i>Färsen</i>	<i>Kälber**</i>	<i>Schweine</i>
1994	335,9	368,8	442,5	330,7	310,6	298,9	109,1	91,4
2000	348,9	384,7	468,0	341,0	321,3	309,5	114,2	95,2
2010	354,8	396,7	405,2	333,7	329,9	316,2	108,0	96,8
2019	362,9	416,8	427,5	356,6	335,2	333,7	97,8	97,9
2020	368,2	418,3	431,1	360,4	339,1	339,7	85,1	98,5
2021	372,6	414,0	435,0	349,4	339,6	338,0	104,4	98,9
<b>2022</b>	<b>371,0</b>	<b>414,3</b>	<b>422,5</b>	<b>367,9</b>	<b>334,6</b>	<b>333,0</b>	<b>92,0</b>	<b>98,5</b>
2022: 2021	-0,4%	-0,1%	-2,9%	5,3%	-1,5%	-1,5%	11,9%	0,4%

Tabelle 5 Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern (A-D); \*Abgrenzung der Kategorien Jungbullen/Bullen ab 01.04.2002 nach Alter (unter/ab 24 Monate), \*\*Abgrenzung der Kategorie Kälber/Jungrinder ab 01.05.2009 geändert (unter/ab 8 Monate). Quelle: LfL

## 3.4 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad

### 3.4.1 Fleischverbrauch in Bayern

<b>Jahr</b>	<b>Rind- und Kalbfleisch</b>	<b>Schwein</b>
1950	13,0	18,9
1960	18,8	29,4
1970	23,6	38,4
1980	24,7	58,2
1990	22,1	57,6
2000	14,0	54,2
2010	12,8	54,8
2018	14,4	49,5
2019	14,4	46,9
2020	14,6	44,8
2021	13,7	42,9
<b>2022v</b>	<b>12,7</b>	<b>40,2</b>

Tabelle 6 Fleischverbrauch in kg pro Person/Jahr von Rind- und Kalbfleisch sowie Schweinefleisch in Bayern/Deutschland seit 1990, v = vorläufig. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)



### 3.4.2 Selbstversorgungsgrad in Bayern

Jahr	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch
1990	220	81
2000	225	84
2010	199	89
2015	162	94
2017	153	99
2018	162	97
2019	155	97
2020	149	100
2021	163	92
<b>2022</b>	<b>165</b>	<b>89</b>

Tabelle 7 Selbstversorgungsgrad in Prozent für Rind- und Kalbfleisch sowie Schweinefleisch in Bayern seit 1990, v = vorläufig. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)

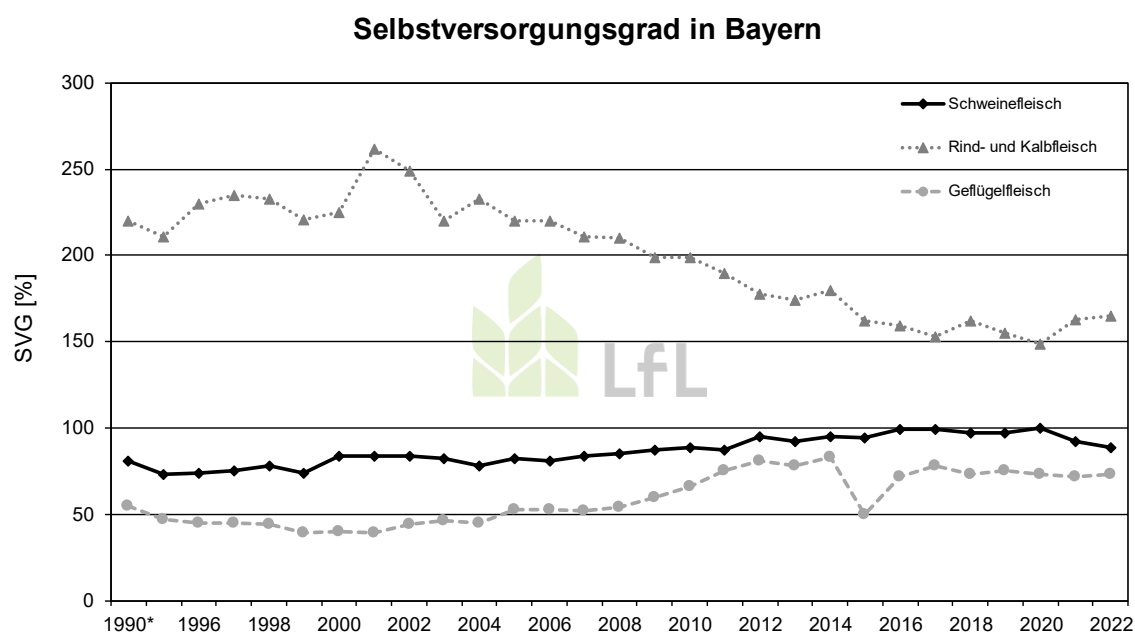


Abbildung 6 Selbstversorgungsgrad in Bayern für Rind- und Kalbfleisch, Schweinefleisch und Geflügelfleisch in Bayern seit 1990. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)

## 4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

### 4.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Rinderschlachtungen nach Schlachtgewicht und Handelsklassen nahmen in Bayern im Vergleich zu 2021 um 6,1 % ab. Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Rindern wurden 24,5 % der Jungbullen, 33,3 % der Kühe und 36,9 % der Färsen in Bayern geschlachtet.
- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Bayern erfassten Kühe fiel von 297.158 (2021) auf 272.292.
- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen erfassten Färsen in Deutschland fiel von 149.419 (2021) auf 141.223
- Die Auszahlungspreise in Bayern für Jungbullen U3 stiegen gegenüber 2021 um 1,02 Euro/kg und bei den Färsen U3 um 1,15 Euro/kg. Die Schlachtkühe R3 stiegen um 1,12 Euro/kg.
- Für Jungbullen U3 wurde in Bayern 5,16 €/kg SG ausbezahlt. Nur Schleswig-Holstein mit Hamburg und Niedersachsen zahlten noch weniger (5,12 bzw. 5,13 €/kg). Bei den Kühen R3 zahlte Bayern 5,48 €/kg und damit zwei Cent weniger als der Bundesdurchschnitt. Die Preise für die Färsen sind in der Handelsklasse U3 sieben Cent unter dem Bundesdurchschnitt.
- Bei Jungbullen stiegen die durchschnittlichen Schlachtgewichte um 0,3 kg, bei den Färsen und Kühen fielen die Gewichte um 5,0 kg.
- Nur in Bayern werden für Jungbullen-, Bullen-, Kuh- und Färsenfleisch die Daten aller 15 Handelsklassen erfasst. Dadurch ist eine umfangreiche Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. So wird ein wertvoller Beitrag zur Markttransparenz geleistet.

### 4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980

-Gesamtschlachtung in Stück-

Jahr	Ochsen	Bullen	Färsen	Kühe	Rinder insgesamt*	Anteil Bayerns an D in %
1980	367	690.145	162.393	479.421	1.332.326	n. b.
1990	1.472	835.356	310.037	540.532	1.687.397	n. b.
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.099.261	28,4
2010	11.706	365.569	180.498	355.989	949.724	25,1
2016	10.402	305.712	184.071	368.520	890.809	24,8
2017	11.580	309.280	187.203	365.294	893.937	25,2
2018	11.093	302.016	199.712	374.401	906.831	26,5
2019	11.128	308.546	214.716	400.453	954.553	27,9
2020	12.468	298.490	198.562	338.601	870.723	25,3
2021	13.694	278.161	199.795	338.297	850.247	24,8
<b>2022</b>	<b>15.378</b>	<b>261.087</b>	<b>181.972</b>	<b>310.947</b>	<b>786.721</b>	<b>26,6</b>
2022:21	9,8 %	-6,1 %	-8,9 %	-8,1 %	-7,5 %	-6,9 %

Tabelle 8 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern mit Anteil an Schlachtungen in Deutschland, \*einschließlich Kälber und Jungrinder. (Quelle: Destatis)

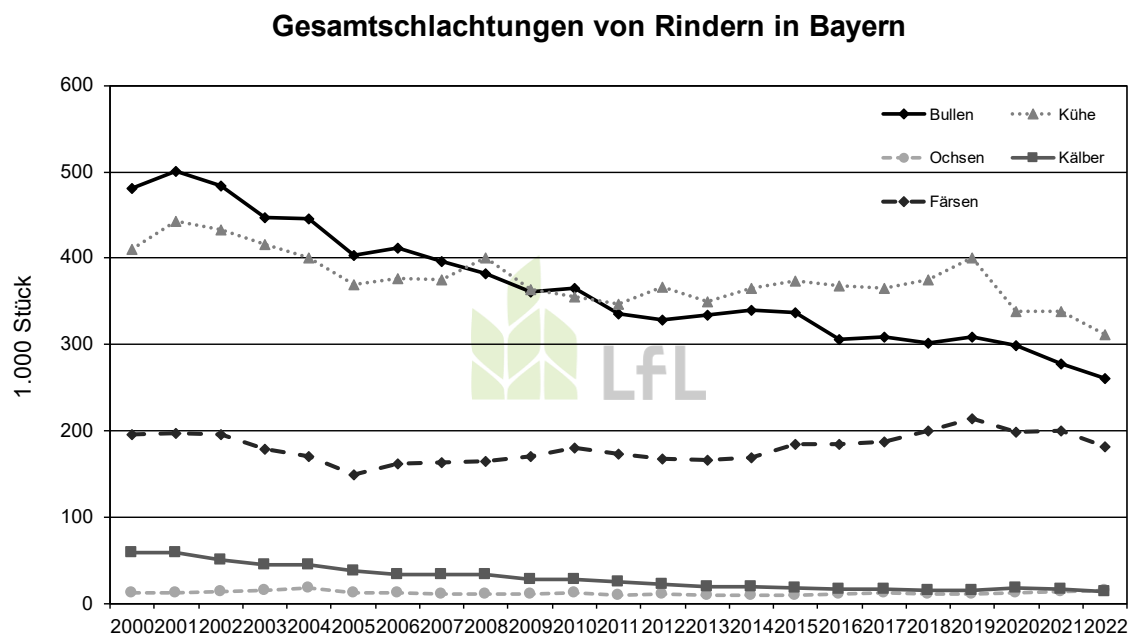


Abbildung 7 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000. (Quelle: Destatis)

## 4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

### 4.2.1 Mengenumsätze in Bayern

-nach Schlachtgewicht und Handelsklassen-

Kategorie	2020		2021		2022		2022:2021	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	244.759	35,2	230151	33,5	219.010	33,9	-11.141	-5,1
Färsen	147.525	21,2	149419	21,7	141.223	21,9	-8.196	-5,8
Kühe	291.945	42,0	297158	43,2	272.292	42,2	-24.866	-9,1
Bullen	8.151	1,2	8234	1,2	8.884	1,4	650	7,3
Jungrinder	661	0,1	588	0,1	561	0,1	-27	-4,8
Ochsen	1.897	0,3	2323	0,3	3.790	0,6	1.467	38,7
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>694.938</b>	<b>100</b>	<b>687873</b>	<b>100</b>	<b>645.760</b>	<b>100</b>	<b>-42.113</b>	<b>-6,5</b>
Kälber	298		216		280		64	22,9

-nach Schlachtgewicht und pauschal-

Kategorie	2018		2019*	
	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	3.619	39,9	62	26,1
Färsen	1.944	21,4	34	14,3
Kühe	3.059	33,7	137	57,6
Bullen	276	3,0	1	0,4
Jungrinder	0	0,0	0	0,0
Ochsen	176	1,9	4	1,7
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>9.074</b>	<b>100</b>	<b>238</b>	<b>100,0</b>
Kälber	4		0	

Tabelle 9 Mengenumsätze in Bayern nach Stückzahlen gem. 1. FIGDV gemeldet. (Quelle: LfL)

## 4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern

### Jungbullen und Bullen -2022-

Bundesland	<i>Jungbullenfleisch</i>		<i>Bullenfleisch</i>	
	<i>nach SG und HKL (E-P)</i>		<i>nach SG und HKL (E-P)</i>	
	<i>Stück</i>	<i>%</i>	<i>Stück</i>	<i>%</i>
Schleswig-Holstein / Hamburg	57.223	6,4	3.339	8,9
Niedersachsen / Bremen	282.019	31,5	7.971	21,2
Nordrhein-Westfalen	183.764	20,5	7.365	19,6
Neue Bundesländer	43.601	4,9	3.301	8,8
BW / HE / RP	109.969	12,3	6.784	18,0
<b>Bayern</b>	<b>219.008</b>	<b>24,5</b>	<b>8.883</b>	<b>23,6</b>
Deutschland	895.584	100	37.643	100

### Kühe und Färsen -2022-

Bundesland	<i>Kuhfleisch</i>		<i>Färsenfleisch</i>	
	<i>nach SG und HKL (E-P)</i>		<i>nach SG und HKL (E-P)</i>	
	<i>Stück</i>	<i>%</i>	<i>Stück</i>	<i>%</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	77.156	9,4	60.619	15,8
Niedersachsen / Bremen	152.976	18,7	45.459	11,9
Nordrhein-Westfalen	105.929	13,0	31.749	8,3
Neue Bundesländer	86.545	10,6	36.640	9,6
BW / HE / RP	121.702	14,9	66.943	17,5
<b>Bayern</b>	<b>272.292</b>	<b>33,3</b>	<b>141.223</b>	<b>36,9</b>
Deutschland	816.600	100	382.633	100

Tabelle 10 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern nach Stückzahlen. (Quelle: BLE Jahresauswertung)

## 4.3 Preise für Schlachtkörper

### 4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	<i>Jungbullenfleisch</i>				<i>Bullenfleisch</i>			
	<i>U2</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>
2008	3,26	3,24	3,20	3,19	2,84	2,90	2,82	2,71
2009	3,15	3,14	3,10	3,10	2,77	2,79	2,79	2,66
2010	3,24	3,22	3,19	3,18	2,81	2,91	2,84	2,66
2015	3,87	3,85	3,80	3,80	3,35	3,45	3,34	3,10
2016	3,73	3,70	3,66	3,66	3,24	3,31	3,20	3,02
2017	3,89	3,87	3,83	3,83	3,34	3,42	3,34	3,10
2018	3,91	3,88	3,84	3,84	3,37	3,45	3,39	3,14
2019	3,65	3,63	3,59	3,60	3,12	3,18	3,17	2,94
2020	3,61	3,62	3,56	3,57	3,07	3,11	3,04	2,83
2021	4,14	4,14	4,07	4,09	3,45	3,58	3,44	3,16
<b>2022</b>	<b>5,15</b>	<b>5,16</b>	<b>5,07</b>	<b>5,10</b>	<b>4,50</b>	<b>4,58</b>	<b>4,47</b>	<b>4,06</b>
2022:21	24,4%	24,6%	24,6%	24,7%	30,4%	27,9%	29,9%	28,5%

Tabelle 11 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Jungbullen- und Bullenfleisch. (Quelle: Jahresbericht Preismeldung IEM 4)

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	<i>Kuhfleisch</i>				<i>Färsenfleisch</i>			
	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>	<i>U3</i>	<i>U4</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>
2009	2,54	2,36	2,41	2,22	2,97	2,86	2,93	2,92
2010	2,58	2,43	2,47	2,27	2,95	2,85	2,92	2,90
2015	3,22	3,07	3,11	2,89	3,68	3,60	3,63	3,63
2016	3,06	2,91	2,93	2,65	3,54	3,44	3,53	3,49
2017	3,34	3,22	3,23	2,98	3,66	3,60	3,66	3,62
2018	3,33	3,15	3,19	2,93	3,75	3,63	3,70	3,68
2019	3,15	2,96	2,99	2,76	3,60	3,49	3,52	3,54
2020	2,94	2,77	2,79	2,58	3,35	3,24	3,28	3,31
2021	3,51	3,40	3,36	3,19	3,77	3,68	3,79	3,77
<b>2022</b>	<b>4,66</b>	<b>4,41</b>	<b>4,48</b>	<b>4,26</b>	<b>4,96</b>	<b>4,92</b>	<b>4,87</b>	<b>4,92</b>
2022:2021	32,8%	29,7%	33,3%	33,5%	31,6%	33,7%	28,5%	30,5%

Tabelle 12 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Kuh- und Färsenfleisch. (Quelle: Jahresbericht Preismeldung IEM 4)

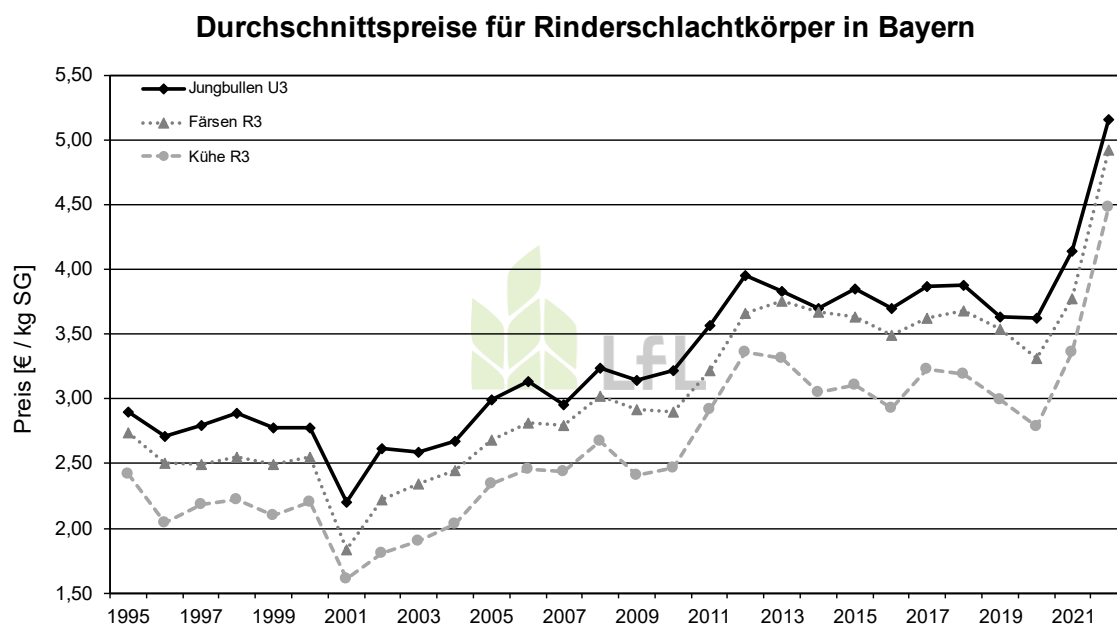


Abbildung 8 Durchschnittspreise für Rinderschlachtkörper in Bayern seit 1995. Quelle: LfL

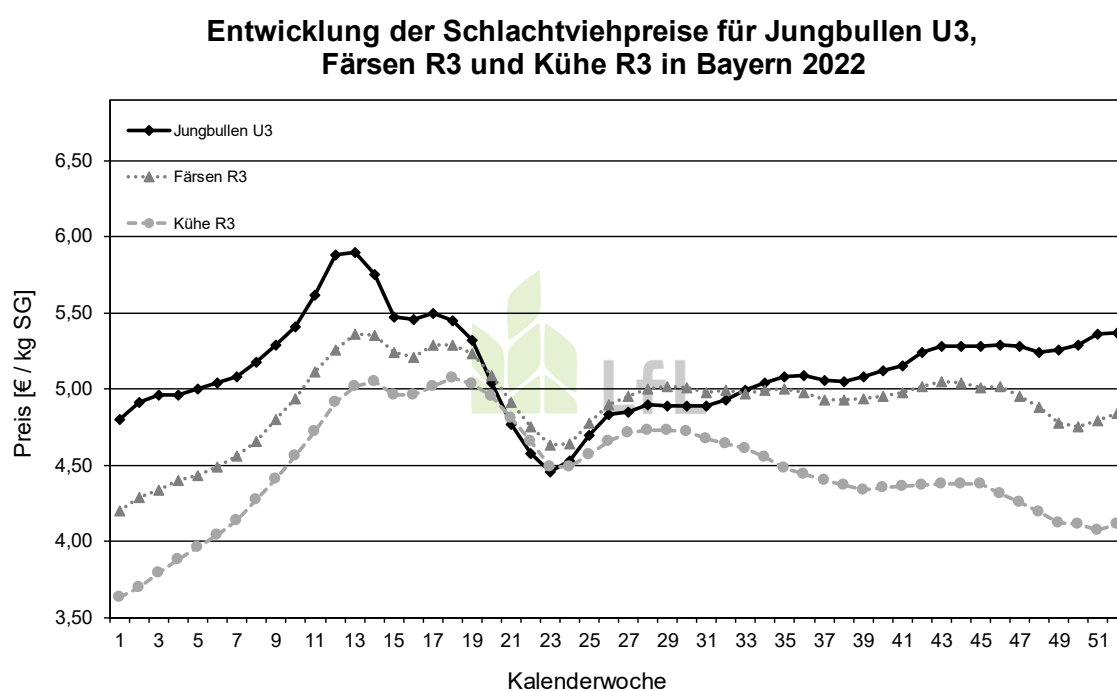


Abbildung 9 Entwicklung der wöchentlichen Schlachtviehpreise für Jungbulle U3, Färsen R3 und Kühe R3. Quelle: LfL

### 4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern

2022

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bundesland	<i>Jungbullenfleisch</i>					
	<i>Handelsklasse</i>					
	<i>U2</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O2</i>	<i>O3</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	5,12	5,12	5,06	5,05	4,73	4,79
Niedersachsen / Bremen	5,21	5,13	5,14	5,07	4,82	4,86
Nordrhein-Westfalen	5,22	5,17	5,15	5,12	4,82	4,86
Mitteldeutschland und MV	5,18	5,18	5,10	5,11	4,74	4,79
BW / HE / RP	5,19	5,18	5,12	5,13	4,58	4,60
<b>Bayern</b>	<b>5,15</b>	<b>5,16</b>	<b>5,07</b>	<b>5,10</b>	<b>4,48</b>	<b>4,63</b>
Deutschland	5,18	5,15	5,12	5,09	4,73	4,83

Bundesland	<i>Kuhfleisch</i>			<i>Färsenfleisch</i>		
	<i>Handelsklasse</i>			<i>Handelsklasse</i>		
	<i>R3</i>	<i>O3</i>	<i>P2</i>	<i>U3</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	4,46	4,39	3,76	5,11	5,07	4,59
Niedersachsen / Bremen	4,52	4,39	3,79	5,05	5,01	4,43
Nordrhein-Westfalen	4,61	4,38	3,81	5,04	4,98	4,39
Mitteldeutschland und MV	4,52	4,34	3,68	5,19	5,09	4,33
BW / HE / RP	4,54	4,35	3,66	5,06	5,05	4,37
<b>Bayern</b>	<b>4,48</b>	<b>4,26</b>	<b>3,56</b>	<b>4,97</b>	<b>4,92</b>	<b>4,28</b>
Deutschland	4,50	4,36	3,71	5,04	4,99	4,43

Tabelle 13 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern. (Quelle: BLE -Jahresauswertung)



### 4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern

-Jungbullenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3	Handelsklasse R3	E – P gesamt
2008	3,24	3,19	3,20
2009	3,14	3,10	3,10
2010	3,22	3,18	3,18
2014	3,70	3,64	3,64
2015	3,85	3,80	3,81
2016	3,70	3,66	3,67
2017	3,87	3,83	3,83
2018	3,88	3,84	3,84
2019	3,63	3,60	3,59
2020	3,62	3,58	3,55
2021	4,14	4,09	4,09
<b>2022</b>	<b>5,16</b>	<b>5,10</b>	<b>5,10</b>

Tabelle 14 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern. (Quelle: IEM4 Jahresauswertung)

#### Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Jungbullenfleisch

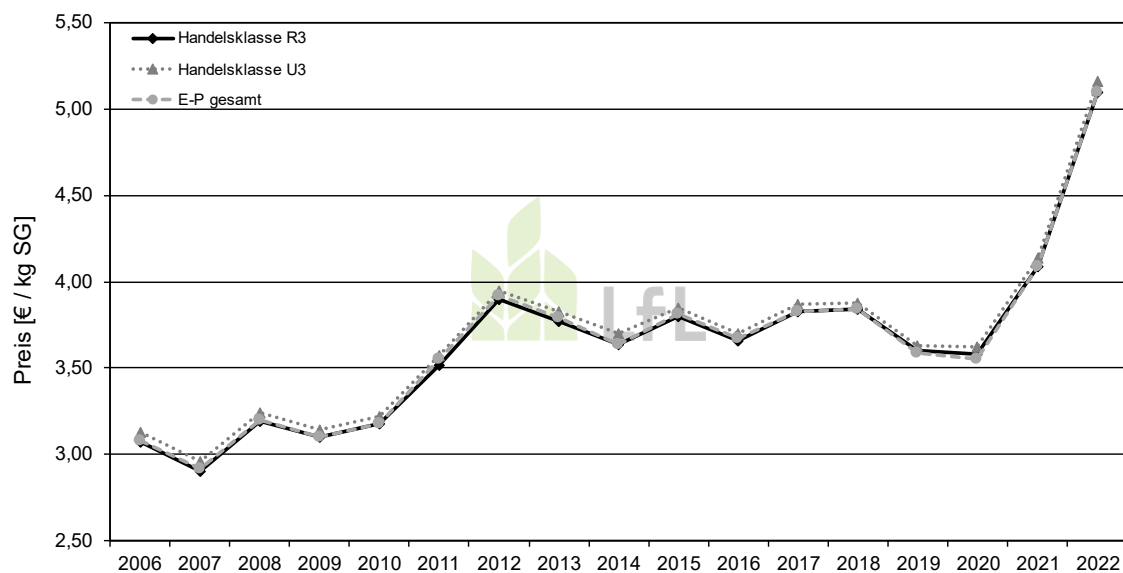


Abbildung 10 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: LfL

#### 4.3.4 Jährliche Durchschnittspreise für Kühe in Bayern

-Kuhfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse R3	Handelsklasse O3	E – P gesamt
2008	2,67	2,52	2,51
2009	2,41	2,22	2,25
2010	2,47	2,27	2,31
2014	3,06	2,76	2,79
2015	3,11	2,89	2,89
2016	2,93	2,65	2,70
2017	3,23	2,98	3,04
2018	3,19	2,93	2,98
2019	3,00	2,79	2,81
2020	2,79	2,58	2,65
2021	3,36	3,19	3,26
<b>2022</b>	<b>4,48</b>	<b>4,26</b>	<b>4,27</b>

Tabelle 15 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe in Bayern. (Quelle: IEM4 Jahresauswertung)

#### Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Kuhfleisch

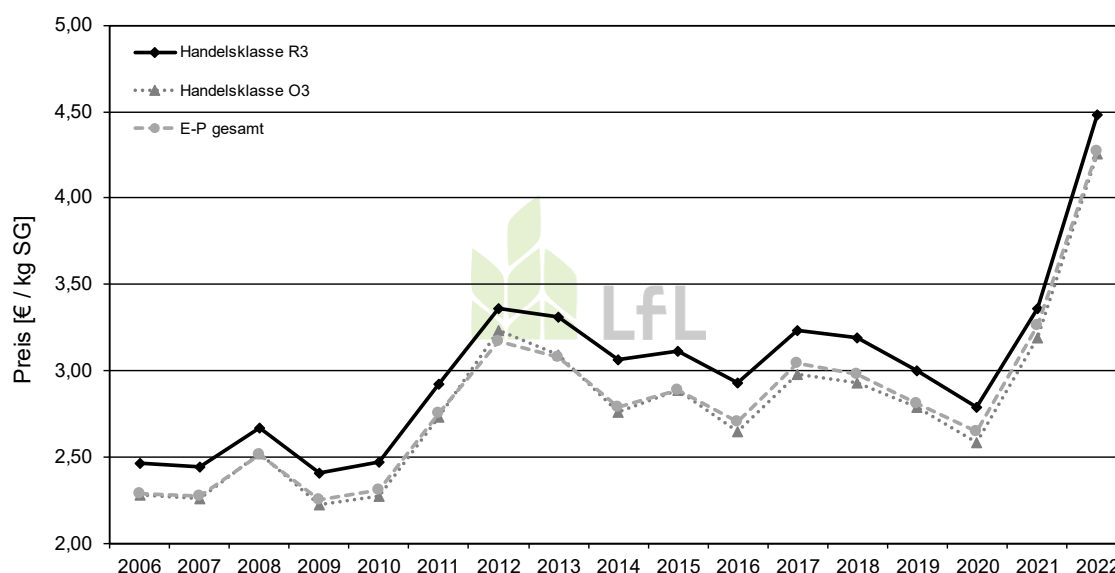


Abbildung 11 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe R3, O3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: LfL

### 4.3.5 Jährliche Durchschnittspreise für Färsen in Bayern

-Färsenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3	Handelsklasse R3	E – P gesamt
2008	3,07	3,02	2,93
2009	2,97	2,92	2,82
2010	2,95	2,90	2,81
2014	3,72	3,67	3,53
2015	3,68	3,63	3,51
2016	3,54	3,50	3,36
2017	3,66	3,62	3,53
2018	3,75	3,68	3,57
2019	3,60	3,54	3,43
2020	3,36	3,31	3,11
2021	3,77	3,36	3,68
<b>2022</b>	<b>4,97</b>	<b>4,92</b>	<b>4,83</b>

Tabelle 16 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen in Bayern. (Quelle: IEM4 Jahresauswertung)

### Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Färsenfleisch

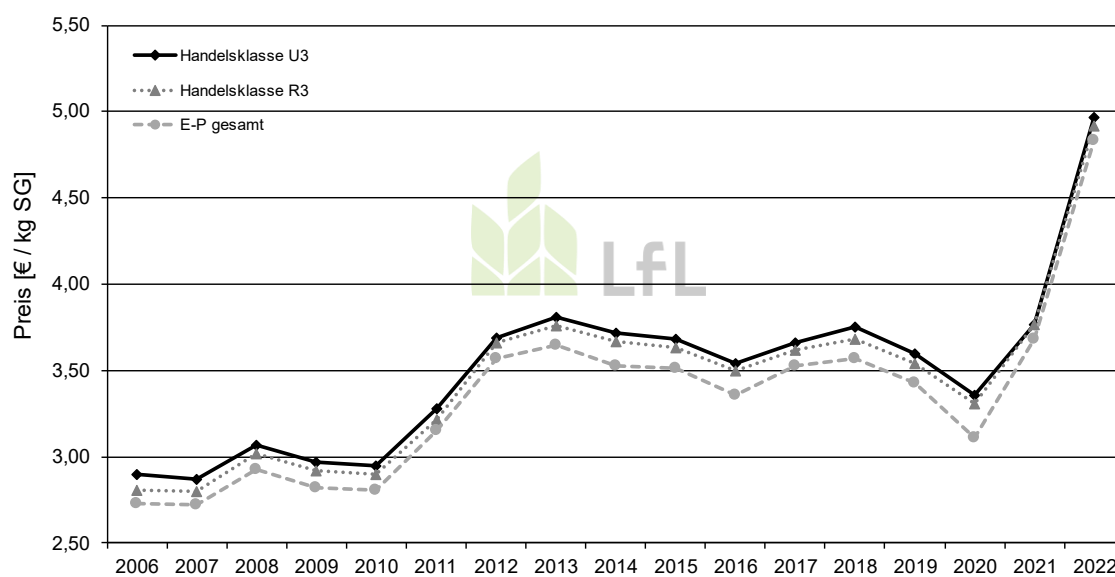


Abbildung 12 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: LfL

#### 4.4 Handelsklassenanteile in Bayern

- in % -

Jahr	Jungbullenfleisch					Bullenfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1990	3,5	48,0	37,0	7,6	3,9	-	-	-	-	-
2000	8,2	52,5	31,8	6,4	1,2	-	-	34,4	-	-
2020	3,0	59,5	30,9	5,9	0,8	4,6	30,8	36,2	24,5	3,9
2021	3,0	57,5	33,4	5,5	0,7	4,3	32,5	37,2	22,1	4,0
<b>2022</b>	<b>2,6</b>	<b>57,3</b>	<b>34,4</b>	<b>5,1</b>	<b>0,7</b>	<b>4,3</b>	<b>32,5</b>	<b>39,9</b>	<b>19,9</b>	<b>3,4</b>

Jahr	Kuhfleisch					Färsenfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1990	0,8	14,8	37,4	30,7	16,3	1	25,9	47,4	18,2	7,5
2000	3,2	19,0	35,0	29,4	13,4	4,6	35,3	42,3	14,5	3,3
2020	0,6	13,3	34,2	36,3	15,7	0,8	34,3	51,1	11,4	2,5
2021	0,5	13,3	34,2	36,8	15,1	0,8	31,6	54,0	11,3	2,2
<b>2022</b>	<b>0,5</b>	<b>11,5</b>	<b>34,0</b>	<b>37,3</b>	<b>16,7</b>	<b>0,7</b>	<b>29,7</b>	<b>54,8</b>	<b>12,2</b>	<b>2,5</b>

Tabelle 17 Handelsklassenanteile bei Rindern in Bayern. Quelle: LfL

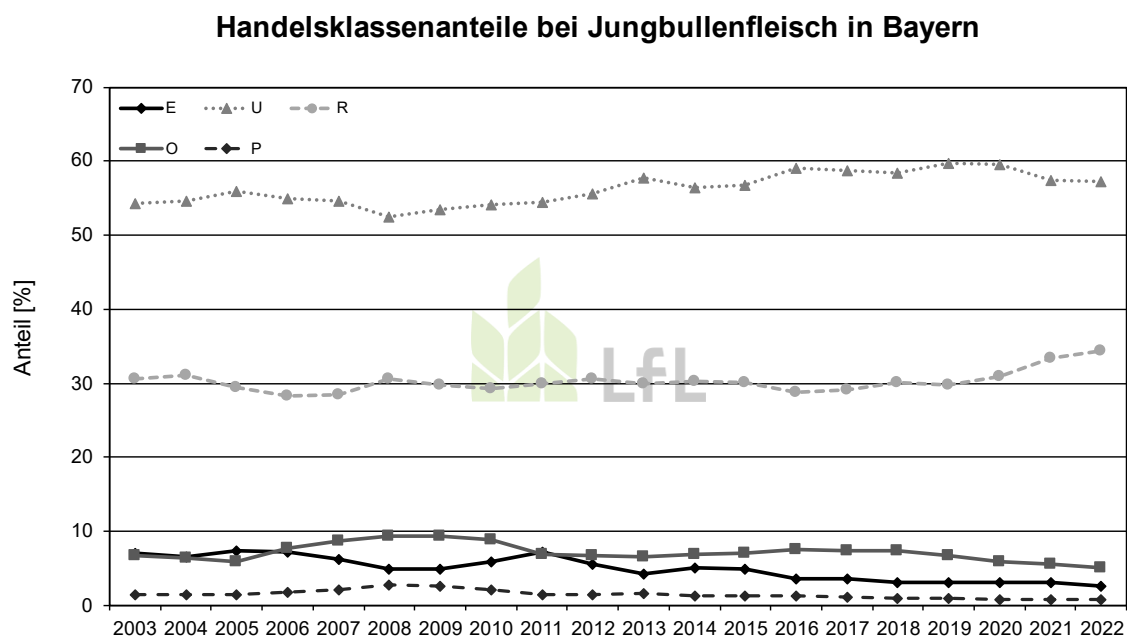


Abbildung 13 Entwicklung der Handelsklassenanteile bei Jungbullenfleisch seit 2003. Quelle: LfL

## 4.5 Schlachtgewichte

### 4.5.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern

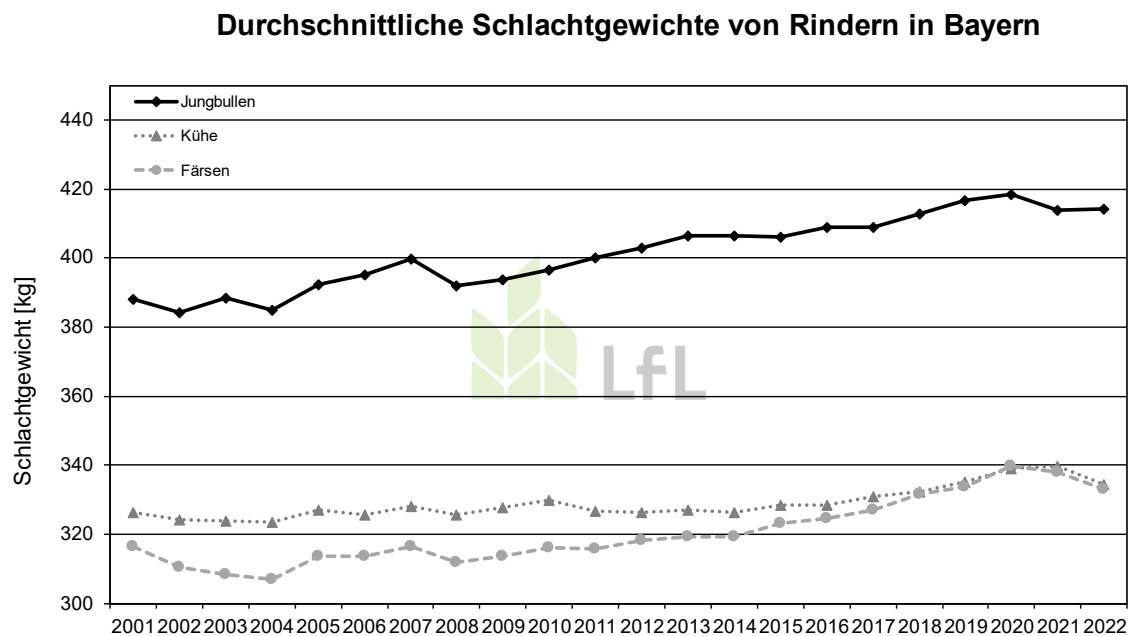


Abbildung 14 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2001 in kg.  
Quelle: LfL

## 4.6 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern

### 4.6.1 Jungbullenfleisch

-2022-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	ø SG
E1	9	0,0	5,02	428,7
E2	3039	1,4	5,14	475,7
E3	2496	1,1	5,13	488,0
E4	142	0,1	5,00	507,1
E5	-	-	-	-
<b>E ges.</b>	<b>5.686</b>	<b>2,6</b>	<b>5,13</b>	<b>481,8</b>
U1	206	0,1	5,13	394,1
U2	72.205	33,0	5,03	434,8
U3	51.228	23,4	5,16	448,4
U4	1.748	0,8	5,11	464,6
U5	3	0,0	4,84	478,7
<b>U ges.</b>	<b>125.390</b>	<b>57,3</b>	<b>5,15</b>	<b>440,7</b>
R1	870	0,4	4,80	325,3
R2	55.804	25,5	5,07	375,9
R3	18.216	8,3	5,10	400,7
R4	414	0,2	5,19	426,3
R5	1	0,0	4,80	397,0
<b>R ges.</b>	<b>75.305</b>	<b>34,4</b>	<b>5,08</b>	<b>381,6</b>
O1	1.021	0,5	4,17	261,2
O2	7.352	3,4	4,48	316,3
O3	2.693	1,2	4,63	371,5
O4	75	0,0	4,62	402,6
O5	1	0,0	3,98	283,0
<b>O ges.</b>	<b>11.142</b>	<b>5,1</b>	<b>4,50</b>	<b>325,2</b>
P1	427	0,2	3,39	204,4
P2	920	0,4	3,80	269,1
P3	138	0,1	4,08	323,5
P4	2	0,0	3,98	365,5
P5	-	-	-	-
<b>P ges.</b>	<b>1.487</b>	<b>0,7</b>	<b>3,74</b>	<b>255,7</b>
<b>E-P ges.</b>	<b>219.010</b>	<b>100</b>	<b>5,10</b>	<b>414,3</b>

Tabelle 18 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Jungbullen nach Handelsklassen in Bayern. Quelle: LfL

## 4.6.2 Kuhfleisch

-2022-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	ø SG
E1	0	-	-	472,0
E2	19	0,0	4,47	563,7
E3	328	0,1	4,69	485,8
E4	833	0,3	4,78	575,5
E5	56	0,0	4,89	-
<b>E ges.</b>	<b>1.236</b>	<b>0,5</b>	<b>4,76</b>	<b>519,1</b>
U1	85	0,0	4,60	371,5
U2	1.690	0,6	4,62	407,0
U3	18.008	6,6	4,66	423,7
U4	11.182	4,1	4,67	447,2
U5	433	0,2	4,67	624,5
<b>U ges.</b>	<b>31.398</b>	<b>11,5</b>	<b>4,66</b>	<b>430,2</b>
R1	6.641	2,4	4,30	311,3
R2	31.022	11,4	4,41	337,7
R3	47.571	17,5	4,48	374,8
R4	6.897	2,5	4,50	407,4
R5	323	0,1	4,50	553,8
<b>R ges.</b>	<b>92.454</b>	<b>34,0</b>	<b>4,45</b>	<b>366,8</b>
O1	31.678	11,6	4,05	278,8
O2	37.736	13,9	4,20	287,8
O3	27.183	10,0	4,26	330,3
O4	4.950	1,8	4,30	372,1
O5	150	0,1	4,31	516,5
<b>O ges.</b>	<b>101.697</b>	<b>37,3</b>	<b>4,18</b>	<b>313,2</b>
P1	25.387	9,3	3,40	202,1
P2	15.451	5,7	3,55	243,1
P3	4.465	1,6	3,65	295,1
P4	203	0,1	3,76	322,7
P5	1	0,0	3,28	-
<b>P ges.</b>	<b>45.507</b>	<b>16,7</b>	<b>3,48</b>	<b>251,8</b>
<b>E-P ges.</b>	<b>272.292</b>	<b>100</b>	<b>4,27</b>	<b>367,9</b>

Tabelle 19 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Kühe nach Handelsklassen in Bayern. Quelle: LfL

## 4.6.3 Färsenfleisch

-2022-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	ø SG
E1	1	0,0	5,22	256,0
E2	57	0,0	4,95	357,6
E3	622	0,4	4,99	391,4
E4	354	0,3	4,90	442,5
E5	12	0,0	4,90	467,9
<b>E ges.</b>	<b>1.046</b>	<b>0,7</b>	<b>4,95</b>	<b>407,6</b>
U1	15	0,0	4,53	298,3
U2	1.411	1,0	4,98	336,8
U3	23.805	16,9	4,96	367,5
U4	16.447	11,6	4,92	398,0
U5	335	0,2	4,80	452,7
<b>U ges.</b>	<b>42.013</b>	<b>29,7</b>	<b>4,95</b>	<b>379,0</b>
R1	264	0,2	4,57	261,0
R2	14.119	10,0	4,87	292,5
R3	52.642	37,3	4,92	326,9
R4	10.180	7,2	4,91	357,6
R5	237	0,2	4,74	396,0
<b>R ges.</b>	<b>77.442</b>	<b>54,8</b>	<b>4,91</b>	<b>324,60</b>
O1	1.249	0,9	3,86	218,2
O2	6.290	4,5	4,14	247,7
O3	7.257	5,1	4,28	290,9
O4	2.309	1,6	4,33	342,9
O5	96	0,1	4,15	395,8
<b>O ges.</b>	<b>17.201</b>	<b>12,2</b>	<b>4,22</b>	<b>277,40</b>
P1	981	0,7	3,08	179,0
P2	1.647	1,2	3,40	219,3
P3	843	0,6	3,56	258,3
P4	50	0,0	3,75	302,2
P5	-	-	-	-
<b>P ges.</b>	<b>3.521</b>	<b>2,5</b>	<b>3,38</b>	<b>218,6</b>
<b>E-P ges.</b>	<b>141.223</b>	<b>100</b>	<b>4,83</b>	<b>333,0</b>

Tabelle 20 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Färsen nach Handelsklassen in Bayern. Quelle: LfL



## 5 Der Markt für Schweinefleisch

### 5.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Zahl der nach Handelsklassen (S-P) geschlachteten Schweine fiel 2022 in Bayern um 8,8 % ab. Von den in Deutschland nach Handelsklassen erfassten Schweinen wurden 5,4 % in Bayern und damit 0,1 % mehr als im Vorjahr geschlachtet. Die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen schlachteten zusammen 70,8 % (2021: 70,2%) der in Deutschland nach Handelsklassen abgerechneten Schweine.
- Die bayerischen Schlachtschweinepreise stiegen gegenüber dem Vorjahr in allen Handelsklassen um über 30 %. Für Schweineschlachtkörper der Handelsklasse „S und E gesamt“ wurden 1,86 €/kg gezahlt.
- Die Schlachtgewichte fielen in Bayern in den Handelsklassen S bis P weiter von 98,5 kg auf 98,0 kg.

Nur in Bayern werden in der Datenerfassung die Handelsklassen S und E in insgesamt sieben Muskelfleischuntergruppen unterteilt. Dadurch ist eine detaillierte Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. Zudem wird eine erhebliche Verbesserung der Markttransparenz erreicht.

## 5.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

### 5.2.1 Mengenumsätze in Bayern

Kategorie	1990	2000	2020	2022	
	Stück			%	
Mastschweine* nach Handelsklassen					
80 - 110 kg	2.331.606	2.643.42	2.525.072	2.068.077	83,3
unter 80 kg	} 12.938	223.611	37.497	37.872	1,5
über 110 kg		81.651	298.990	216.367	8,7
pauschal	55.969	9	110.656	146.712	5,9
Mastschweine gesamt			2.972.215	2.483.201	99,4
Sauen nach Hkl.		63.146	5.359	13.122	0,5
Eber nach Hkl.		1.229	293	646	0,0
Sauen/Eber pauschal		2	205	405	0,0
Sauen/Eber gesamt			5.857	14.173	0,6
<b>Schweine gesamt</b>	<b>2.487.383</b>	<b>3.013.068</b>	<b>2.978.072</b>	<b>2.497.374</b>	<b>100</b>

Tabelle 21 Mengenumsätze von Schweinen in Bayern, \*in die Preisberechnung gehen nur Mastschweine zwischen 80 und 110 kg ein. 1990: Mastschweine nach Hkl. von 70 - 110 kg, pauschal einschließlich Sauen und Eber. Quelle: LfL

### 5.2.2 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern

-2022-

Bundesland	nach Handelsklassen*	
	Stück	%
Region Nord-Ost	5.439.458	14,1
Niedersachsen / Bremen	13.032.730	33,8
Nordrhein-Westfalen	14.266.285	37,0
Hessen/Rheinland-Pfalz	1.214.563	3,1
Baden-Württemberg	2.555.580	6,6
<b>Bayern</b>	<b>2.068.077</b>	<b>5,4</b>
Deutschland	38.576.693	100

Tabelle 22 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern, Region Nord-Ost = Schleswig-Holstein und östliche Bundesländer, \* S – P nur für Bereich 80 – 110 kg SG. (Quelle: BLE)

## 5.3 Preise für Schweineschlachtkörper

### 5.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	<b>Handelsklasse S + E</b>							
	<i>E* / S+E gesamt</i>	<i>Unterteilung nach Muskelfleisch in %</i>						
		<i>&gt; 61</i>	<i>60&lt;61</i>	<i>59&lt;60</i>	<i>58&lt;59</i>	<i>57&lt;58</i>	<i>56&lt;57</i>	<i>55&lt;56</i>
2009	1,44	1,48	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
2016	1,53	1,57	1,55	1,54	1,51	1,49	1,47	1,44
2017	1,68	1,71	1,70	1,68	1,66	1,64	1,61	1,59
2018	1,51	1,50	1,51	1,50	1,49	1,47	1,45	1,42
2019	1,78	1,80	1,80	1,78	1,77	1,75	1,71	1,69
2020	1,64	1,67	1,65	1,63	1,61	1,60	1,56	1,54
2021	1,40	1,43	1,42	1,40	1,38	1,37	1,34	1,32
<b>2022</b>	<b>1,86</b>	<b>1,87</b>	<b>1,87</b>	<b>1,86</b>	<b>1,85</b>	<b>1,84</b>	<b>1,81</b>	<b>1,79</b>
2022:21	33%	31%	32%	33%	34%	34%	35%	36%

Tabelle 23 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklasse S + E in Bayern. Quelle: LfL

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	<b>Handelsklasse U</b>					
	<i>U gesamt</i>	<i>Unterteilung nach Muskelfleisch in %</i>				
		<i>54&lt;55</i>	<i>53&lt;54</i>	<i>52&lt;53</i>	<i>51&lt;52</i>	<i>50&lt;51</i>
2009	1,27	1,32	1,28	1,25	1,21	1,17
2016	1,37	1,41	1,38	1,35	1,31	1,26
2017	1,52	1,56	1,53	1,50	1,46	1,41
2018	1,34	1,37	1,34	1,31	1,28	1,23
2019	1,63	1,66	1,64	1,61	1,58	1,54
2020	1,48	1,51	1,49	1,47	1,43	1,38
2021	1,27	1,30	1,28	1,25	1,21	1,17
<b>2022</b>	<b>1,74</b>	<b>1,77</b>	<b>1,75</b>	<b>1,72</b>	<b>1,69</b>	<b>1,64</b>
2022:21	37,0%	36,2%	36,7%	37,6%	39,7%	40,2%

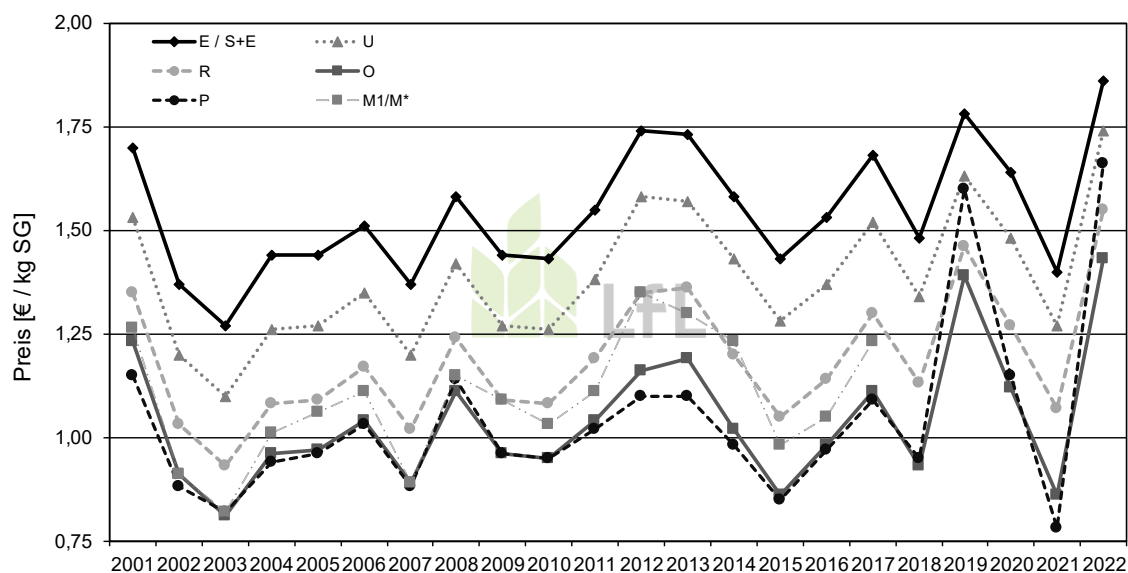
Tabelle 24 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklasse U in Bayern. Quelle: LfL

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklassen							
	R	O	P	S-P	M1/M*	M2	V	S-V
2009	1,09	0,96	0,96	1,41	1,09	0,83	0,83	1,41
2010	1,08	0,95	0,95	1,40	1,03	0,77	0,77	1,39
2013	1,36	1,19	1,10	1,72	1,30		1,15	1,71
2014	1,20	1,02	0,98	1,56	1,23		0,95	1,56
2015	1,05	0,86	0,85	1,42	0,98		0,94	1,41
2016	1,14	0,98	0,97	1,52	1,05		0,99	1,52
2017	1,30	1,11	1,09	1,66	1,23		1,33	1,66
2018	1,13	0,93	0,95	1,47	0,96		0,81	1,47
2019	1,46	1,39	1,60	1,77	1,23		1,07	1,76
2020	1,27	1,12	1,15	1,62	1,04		0,99	1,62
2021	1,07	0,86	0,78	1,39	0,82		0,75	1,39
<b>2022</b>	<b>1,55</b>	<b>1,43</b>	<b>1,66</b>	<b>1,85</b>	<b>1,11</b>		<b>1,08</b>	<b>1,84</b>
2022:21	44,9%	66,3%	112,8%	33,1%	35,4%		44,0	32,4

Tabelle 25 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern seit 2008.  
Quelle: LfL

### Durchschnittspreise für Schweineschlachtkörper in Bayern



\*Seit 1.1.2009 sind die HKI M1 und M2 zu M zusammengefasst. Seit KW40/2011: HKI S+E ges.

Abbildung 15 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Schweine nach Handelsklassen seit 2001. Quelle: LfL

### Durchschnittspreise für Schweine Hkl E in Bayern

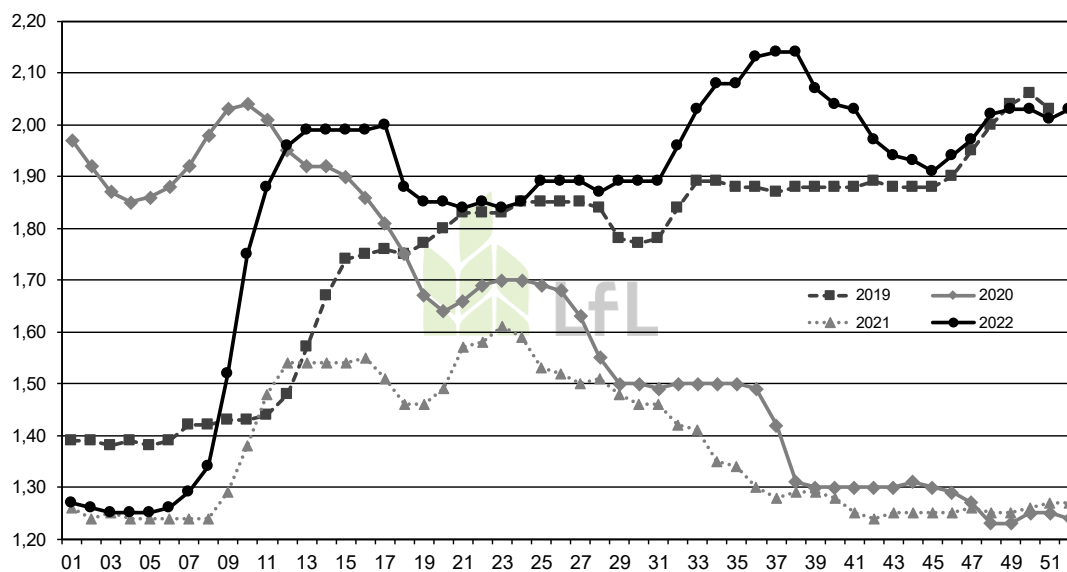


Abbildung 16 Durchschnittspreise nach Kalenderwochen für Schweine der Handelsklasse E in Bayern seit 2019. Quelle: LfL

### 5.3.2 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern

- in €/kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse E	Handelsklasse U	S – P gesamt
2009	1,44	1,27	1,41
2010	1,43	1,26	1,40
2012	1,71	1,58	1,72
2013	1,71	1,58	1,72
2014	1,55	1,43	1,57
2015	1,40	1,28	1,42
2016	1,50	1,37	1,52
2017	1,65	1,52	1,66
2018	1,46	1,34	1,47
2019	1,75	1,63	1,76
2020	1,61	1,49	1,62
2021	1,38	1,27	1,39
<b>2022</b>	<b>1,84</b>	<b>1,74</b>	<b>1,85</b>

Tabelle 26 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern seit 2008. Quelle: LfL

## 5.4 Schlachtgewichte

### 5.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern

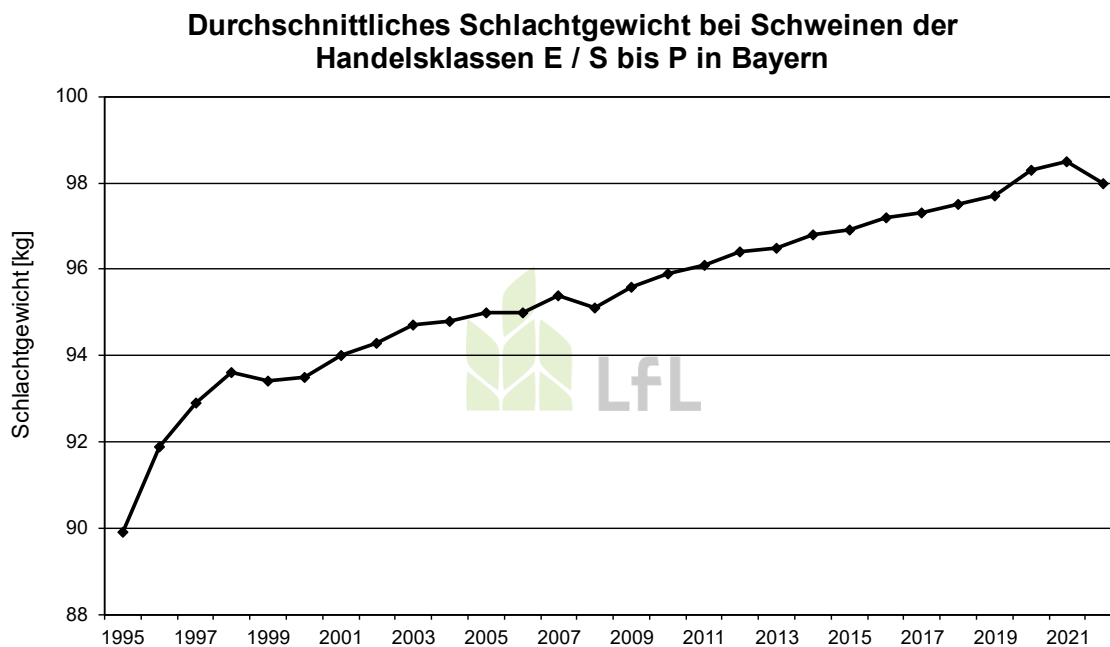


Abbildung 17 Entwicklung der durchschnittlichen Schlachtgewichte bei Schweinen der Handelsklassen E bzw. S – P in Bayern von 1995 bis heute. Quelle: LfL

## 5.5 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern

2022

Handelsklasse	Stück	Prozent-Anteile	ø SG in kg	Muskel-fleisch %	Preis €/kg
über 61 %	684.119	32,9	97,3	62,5	1,87
60 - unter 61 %	301.100	14,5	97,7	60,4	1,87
<b>S gesamt</b>	<b>985.219</b>	<b>47,3</b>	<b>97,4</b>	<b>61,9</b>	<b>1,87</b>
59 - unter 60 %	290.999	14,0	98,0	59,5	1,86
58 - unter 59 %	250.277	12,0	98,3	58,5	1,85
57 - unter 58 %	191.043	9,2	98,5	57,5	1,84
56 - unter 57 %	132.656	6,4	98,7	56,5	1,81
55 - unter 56 %	86.185	4,1	99,0	55,5	1,79
<b>E gesamt</b>	<b>951.160</b>	<b>45,7</b>	<b>98,4</b>	<b>58,0</b>	<b>1,84</b>
<b>S+E gesamt</b>	<b>1.936.379</b>	<b>93,0</b>	<b>97,9</b>	<b>60,0</b>	<b>1,86</b>
54 - unter 55 %	53.114	2,6	99,1	54,5	1,77
53 - unter 54 %	32.379	1,6	99,2	53,5	1,75
52 - unter 53 %	19.514	0,9	99,4	52,5	1,72
51 - unter 52 %	11.479	0,6	99,3	51,5	1,69
50 - unter 51 %	6.808	0,3	99,5	50,5	1,64
<b>U gesamt</b>	<b>123.294</b>	<b>5,9</b>	<b>99,2</b>	<b>53,4</b>	<b>1,74</b>
<b>R gesamt</b>	<b>7.878</b>	<b>0,4</b>	<b>99,4</b>	<b>48,4</b>	<b>1,55</b>
<b>O gesamt</b>	<b>456</b>	<b>0</b>	<b>98,3</b>	<b>43,1</b>	<b>1,43</b>
<b>P gesamt</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>96,4</b>	<b>36,5</b>	<b>1,66</b>
<b>S-P gesamt</b>	<b>2.068.077</b>	<b>99,3</b>	<b>98,0</b>	<b>59,5</b>	<b>1,85</b>
M Sauen	13.122		177,6		1,11
V Eber	646		124,2		1,08
<b>S-V gesamt</b>	<b>2.081.845</b>	<b>100</b>	<b>98,5</b>		<b>1,84</b>

Tabelle 27 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern.  
Quelle: LfL

## **6 Der Markt für Schaffleisch**

### **6.1 Das Wichtigste in Kürze**

- Seit 2011 werden die Schafbestände bei landwirtschaftlichen Betrieben mit einer Haltung von mindestens 20 Schafen jeweils zum 03. November erhoben. Aufgrund der Anhebung der Erfassungsgrenze und der Veränderung der Erhebungsmethodik sind Vergleiche zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.
- Seit 2020 melden wöchentlich drei preismeldepflichtige Lämmerschlachtbetriebe.
- Lamm- und Schaffleisch kann in Deutschland pauschal nach Schlachtgewicht oder nach Lebendgewicht abgerechnet werden.



## 6.2 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland

nach 1. FIGDV

Abrechnung		nach Schlachtgewicht				nach Lebendgewicht	
		Lammfleisch		Schaffleisch		Lämmer	Schafe <sup>#</sup>
		HKL E-P	pauschal	HKL E-P	pauschal		
Mengenumsätze in Stück	2000	6.103	102.837	155	1.096	145.155	2.226
	2005	309	102.093	11	1.631	159.331	1.957
	2010	-	78.819	-	2.055	79.447	7.059
	2018		47.323		1.575		
	2019		59.613		1.700		
	2020		73.017		3.794		
	2021		64.039		*		
	<b>2022</b>		<b>56.902</b>		*		
Preise in €/kg SG/LG	2000	3,70	3,41	1,03	0,86	1,49	0,51
	2005	3,51	3,74	0,42	0,92	1,71	0,58
	2010	-	4,16	-	1,40	1,92	0,53
	2018		5,39		1,74		
	2019		5,16		2,06		
	2020		5,97		2,49		
	2021		7,38		*		
	<b>2022</b>		<b>7,82</b>		*		
SG/LG in kg	2000	19,6	19,6	30,4	32,4	41,1	66,9
	2005	17,2	20,7	29,6	32,3	42,7	76,6
	2010	-	20,8	-	31,6	43,3	71,8
	2018		21,7		29,2		
	2019		22,0		31,1		
	2020		20,8		29,1		
	2021		20,4		*		
	<b>2022</b>		<b>21,0</b>		*		

Tabelle 28 Mengenumsätze, Preise und Gewichte von Lamm- und Schaffleisch in Deutschland, \*ohne Hammel. \*aus Gründen des Datenschutzes keine Veröffentlichung. (Quelle: BLE)

## **7 Der Markt für Eier und Geflügelfleisch**

### **7.1 Das Wichtigste in Kürze**

- Der Anteil der Plätze in Ökohaltung stieg im Jahr 2022 von 16,3 % (2021) auf 20,5 %. Der Anteil in der Freilandhaltung stieg von 29,2% auf 32,2 %. In der Bodenhaltung fiel der Anteil von 49,1,1 % auf 47,2 %.
- Die Eiererzeugung in Bayern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,1%.
- In Bayern waren zum 31.12.2022 insgesamt 1139 Packstellen registriert, annähernd die Hälfte davon in Oberbayern und Schwaben.
- Seit 01.01.2010 wird die Geflügelfleischstatistik zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Bis einschließlich 2009 wurden nur Betriebe über 2.000 Tiere monatliche Schlachtkapazität, seit 2010 werden alle Betriebe mit Zulassung nach Fleisch-Hygieneverordnung erhoben.

## 7.2 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern

### 7.2.1 Legehennenplätze nach Betriebsgröße

**Stallplätze in Bayern nach Betriebsgrößenklassen**  
Stand: 30.12.2022, gesamt: 5,74 Mio.

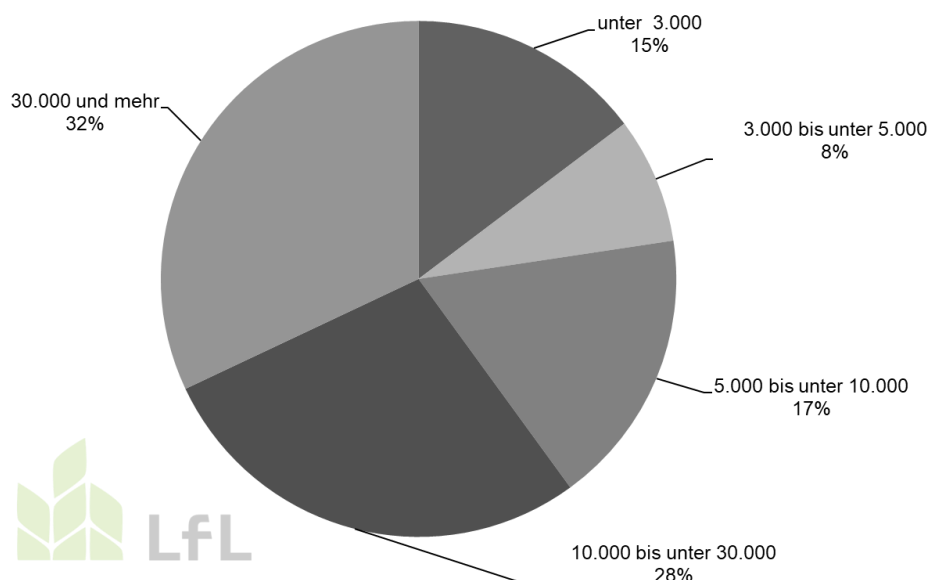


Abbildung 18 Registrierte Stallplätze in Bayern nach Betriebsgrößenklassen (Stand 30.12.2022, Quelle: LfL)

### 7.2.2 Ökohaltung in Bayern

- Stichtag: 26.04.2023 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Ökohaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	339	71,4	199.959	18,9
3.000 bis unter 5.000	53	11,2	179.671	16,9
5.000 bis unter 10.000	59	12,4	378.915	35,7
10.000 bis unter 30.000	24	5,1	302.124	28,5
30.000 und mehr	0		0	
<b>Gesamt</b>	<b>475</b>	<b>100</b>	<b>1.060.669</b>	<b>100</b>

-Regierungsbezirke-

Oberbayern	166	34,9	325.257	30,7
Niederbayern	68	14,3	158.347	14,9
Oberpfalz	48	10,1	137.616	13,0
Oberfranken	33	6,9	100.764	9,5
Mittelfranken	34	7,2	80.882	7,6

Unterfranken	36	7,6	27.432	2,6
Schwaben	90	18,9	230.371	21,7
<b>Bayern</b>	<b>475</b>	<b>100</b>	<b>1.060.669</b>	<b>100</b>

Tabelle 29 Ökohaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, \*Doppelzählungen möglich. (Stand: 26.04.2023, Quelle: LfL)

### 7.2.3 Freilandhaltung in Bayern

- Stichtag 26.04.2023 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Freilandhaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	610	81,8	366.714	19,6
3.000 bis unter 5.000	43	5,8	163.728	8,8
5.000 bis unter 10.000	45	6,0	303.347	16,2
10.000 bis unter 30.000	43	5,8	697.944	37,3
30.000 und mehr	5	0,7	339.047	18,1
<b>gesamt</b>	<b>746</b>	<b>100</b>	<b>1.870.780</b>	<b>100</b>

-Regierungsbezirke-

Oberbayern	278	37,3	533.985	28,5
Niederbayern	136	18,2	649.573	34,7
Oberpfalz	70	9,4	179.625	9,6
Oberfranken	43	5,8	122.486	6,5
Mittelfranken	64	8,6	133.844	7,2
Unterfranken	35	4,7	114.833	6,1
Schwaben	120	16,1	136.434	7,3
<b>Bayern</b>	<b>746</b>	<b>100</b>	<b>1.870.780</b>	<b>100</b>

Tabelle 30 Freilandhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, \* Doppelzählungen möglich (Stand: 26.04.2023, Quelle: LfL)

### 7.2.4 Bodenhaltung in Bayern

- Stichtag: 26.04.2023 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Bodenhaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	842	76,9	614.931	13,1
3.000 bis unter 5.000	69	6,3	266.900	5,7
5.000 bis unter 10.000	80	7,3	537.902	11,5
10.000 bis unter 30.000	78	7,1	1.332.812	28,4
30.000 und mehr	26	2,4	1.943.535	41,4

<b>gesamt</b>	<b>1.095</b>	<b>100</b>	<b>4.696.080</b>	<b>100</b>
-Regierungsbezirke-				
Oberbayern	336	30,7	1.025.474	21,8
Niederbayern	170	15,5	1.389.680	29,6
Oberpfalz	113	10,3	870.157	18,5
Oberfranken	73	6,7	251.870	5,4
Mittelfranken	121	11,1	379.112	8,1
Unterfranken	64	5,8	334.802	7,1
Schwaben	218	19,9	444.985	9,5
<b>Bayern</b>	<b>1095</b>	<b>100</b>	<b>4.696.080</b>	<b>100</b>

Tabelle 31 Bodenhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, \*Doppelzählungen möglich (Stand: 26.04.2023, Quelle: LfL)

## 7.2.5 Kleingruppenhaltung in Bayern

- Stichtag: 26.04.2023 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Kleingruppenhaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	2	66,7	1.152	24,2
3.000 bis unter 5.000	1	33,3	3.600	75,8
5.000 bis unter 10.000	0	0,0	0	0,0
10.000 bis unter 30.000	0	0,0	0	0,0
30.000 und mehr	0	0,0	0	0,0
<b>gesamt</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>4.752</b>	<b>100</b>

-Regierungsbezirke-

Oberbayern	0	0,0	0	0,0
Niederbayern	0	0,0	0	0,0
Oberpfalz	1	33,3	3.600	75,8
Oberfranken	0	0,0	0	0,0
Mittelfranken	0	0,0	0	0,0
Unterfranken	1	33,3	360	7,6
Schwaben	1	33,3	792	16,6
<b>Bayern</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>4.752</b>	<b>100</b>

Tabelle 32 Kleingruppenhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, \*Doppelzählungen möglich. (Stand: 26.04.2023, Quelle: LfL)

### 7.2.6 Haltungsarten in Bayern

Haltungsarten	Anzahl Ställe	Anteil in %	Anzahl Plätze**	Anteil in %
Ökohaltung	783	29,5	1.058.605	18,4
Freilandhaltung	1.077	40,6	1.454.564	25,3
Bodenhaltung	790	29,8	3.225.533	56,2
Kleingruppenhaltung	3	0,1	4.752	0,1
<b>Bayern</b>	<b>2.653</b>	<b>100</b>	<b>5.743.454</b>	<b>100</b>

Tabelle 33 Anteile der Ställe und Legehennenplätze je Haltungsarten in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 30.12.2022, Quelle: LfL)

#### Stallplätze\* in Bayern nach Haltungsart Stand: 30.12.2022, gesamt: 5,74 Mio.

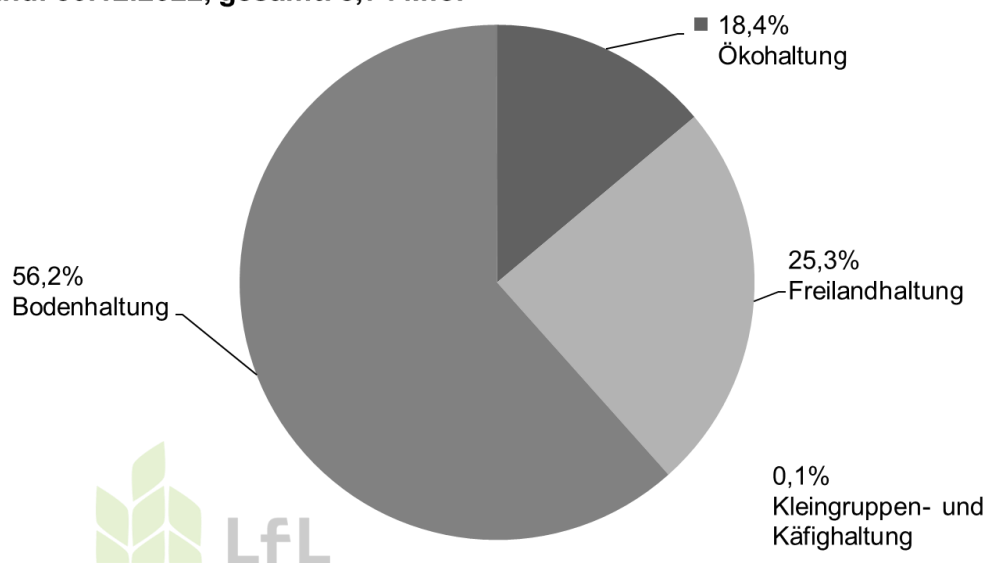


Abbildung 19 Registrierte Stallplätze in Bayern nach tatsächlicher Haltungsart (Stand 30.12.2022, Quelle: LfL)

### Legehennenplätze nach LegRegG in Bayern Stand jährlich zum 31.12.

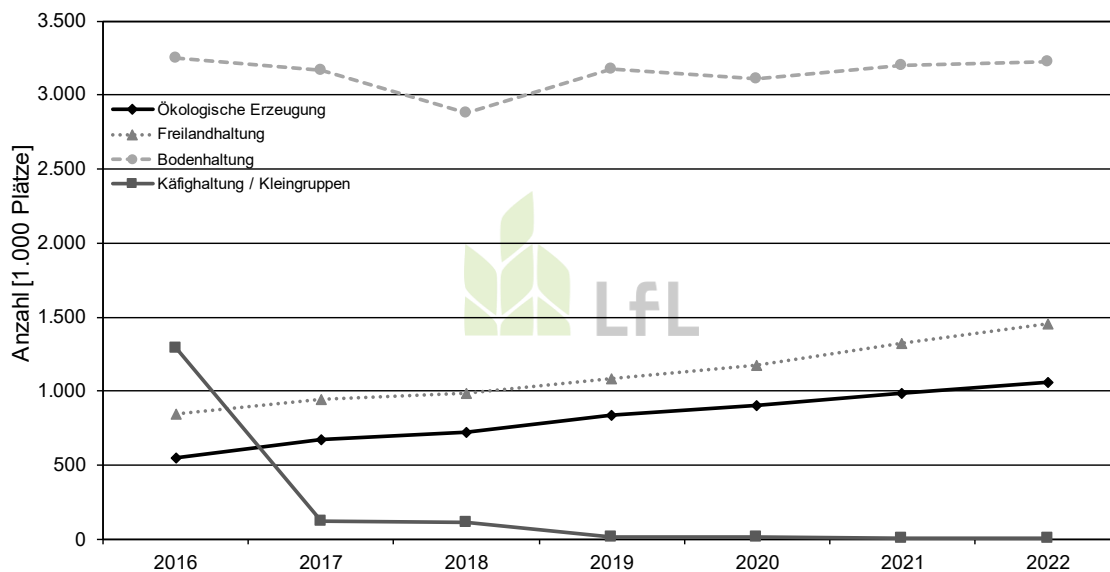


Abbildung 20 Entwicklung der Legehennenplätze in Bayern nach Haltungsarten seit 2016. (Quelle: LfL)

### Legehennenställe nach LegRegG in Bayern Stand jährlich zum 31.12.

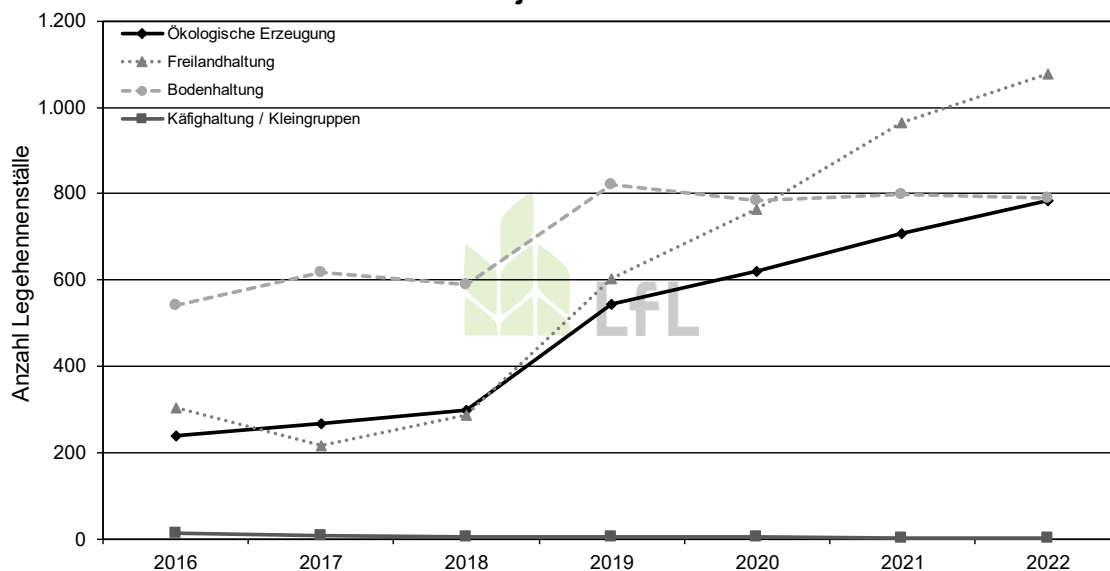


Abbildung 21 Entwicklung der Legehennenställe nach Haltungsarten seit 2016. (Quelle: LfL)

## 7.2.7 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern

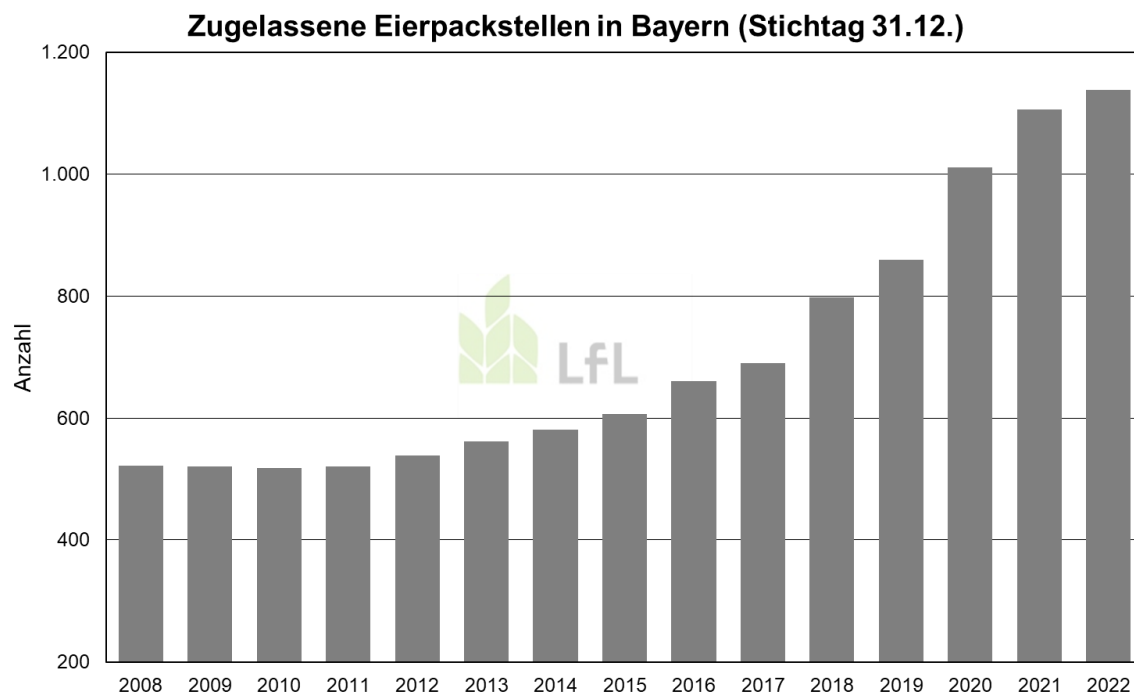


Abbildung 22 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern seit 2008 (Quelle: LfL)

Regierungsbezirke	2018	2019	2020	2021	2022
Oberbayern	251	273	322	355	371
Niederbayern	98	106	122	131	135
Oberpfalz	84	92	111	122	123
Oberfranken	51	54	64	74	74
Mittelfranken	88	94	115	118	117
Unterfranken	61	63	68	79	84
Schwaben	165	178	209	227	235
<b>Bayern</b>	<b>798</b>	<b>860</b>	<b>1011</b>	<b>1106</b>	<b>1139</b>

Tabelle 34 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern nach Regierungsbezirken (Stand 30.12.2022, Quelle: LfL)



## 7.2.8 Eierzeugung in Bayern und Deutschland

-in Mio. Stück-

Jahr	Bayern	Deutschland	Anteil BY an D
2000	921,5	10.191,3	9,0 %
2005	797,3	9.261,8	8,6 %
2010	844,5	7.991,0	10,6 %
2012	1.036,6	10.584,0	9,8 %
2013	1.041,4	10.978,8	9,5 %
2014	1.221,2	11.806,5	10,6 %
2015	1.187,0	11.806,5	10,1 %
2016	1.078,9	11.978,7	9,0 %
2017	1.105,8	12.086,9	9,1 %
2018	1.063,6	12.325,5	8,6 %
2019	1.050,4	12.510,5	8,4 %
2020	1.077,0	12.935,6	8,3 %
2021	1.099,5	13.015,6	8,4 %
<b>2022</b>	<b>1.123,1</b>	<b>13.223,8</b>	<b>8,5 %</b>
2022:21	2,1	0,6	

Tabelle 35 Eierzeugung in Bayern und Deutschland nach Mio. Stück (Quelle: AMI Jahresbericht)

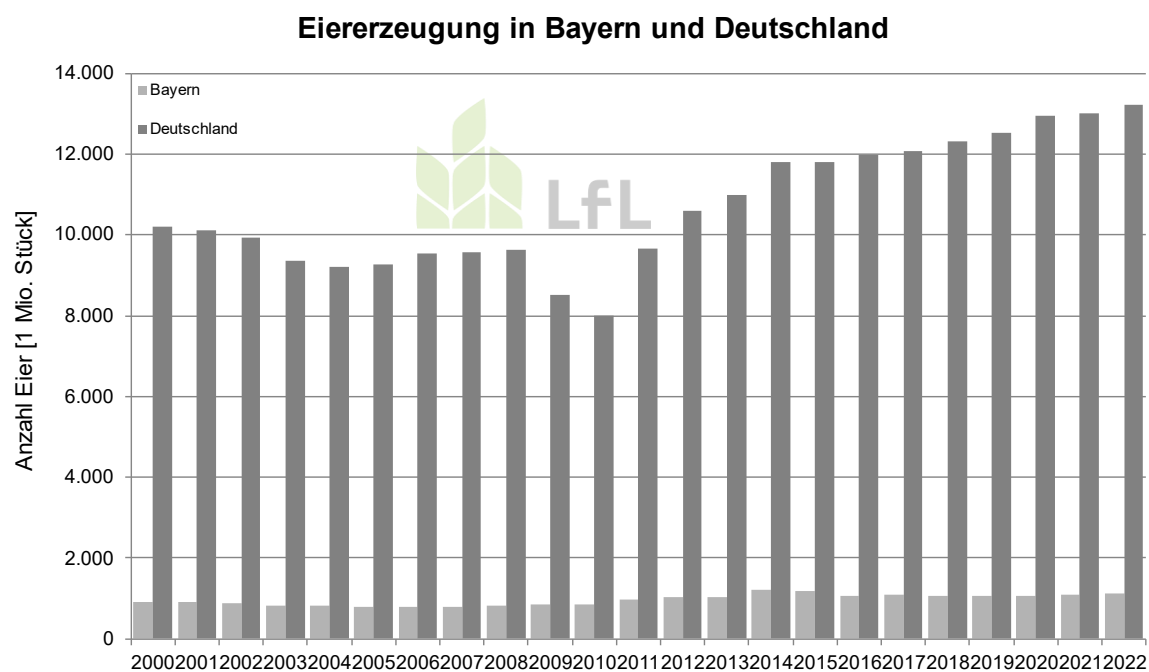


Abbildung 23 Eierzeugung in Bayern und Deutschland seit 2000 (Quelle: AMI Markt Bilanz)

## 7.3 Geflügelschlachtungen

### 7.3.1 Geflügelschlachtungen in Bayern

-in Tonnen-

Jahr	Bayern	insgesamt	Anteil an Deutschland
2009	125.891	1.288.744	9,8 %
2010	138.150	1.379.315	10,0 %
2015	104.429	1.520.247	6,9 %
2016	168.528	1.526.659	11,0 %
2017	186.781	1.514.081	12,3 %
2018	183.755	1.570.769	11,7 %
2019	198.343	1.583.760	12,5 %
2020	190.980	1.613.637	11,8 %
2021	185.519	1.587.623	11,7 %
<b>2022</b>	<b>182.773</b>	<b>1.541.745</b>	<b>11,9 %</b>
2022:2021	-1,5 %	-2,9 %	

Tabelle 36 Geflügelschlachtungen in Bayern, alle Betriebe mit Zulassung nach Hygieneverordnung.  
(Quelle: Destatis)

### 7.3.2 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern

- in Tonnen -

Jahr	Geflügel- schlacht- betriebe*	geschlach- tetes Geflü- gel insge- samt	Herrich- tungsform zerteilt**	Angebotszustand	
				frisch	gefroren und sonstiges ***
1995	26	68.960,4	24.337,6	28.538,4	40.422,0
2000	26	63.096,9	28166,3	40.449,5	22.647,4
2005	23	98.936,9	56.691,4	50.992,3	47.944,6
2010	44	138.150,3	.	100.659,5	37.480,8
2015	40	104.429,6	68.528,8	72.951,5	31.468,2
2016	44	168.532,2		133.484,7	35.036,4
2017	41	186.781,0		152.430,0	34.339,9
2018	40	183.755,0			
2019	37	198.343,2			
2020	37	190.980,0			
2021	36	185.519,0			
<b>2022</b>	<b>32</b>	<b>182.773,0</b>			
2022:21		-1,5%			

Tabelle 37 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern, \* bis 2009 Mel-  
dungen von Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2.000 Tieren im Monat, \*\*  
ohne andere Herrichtungsformen; \*\*\* ab 2010: sonstiges = tiefgefroren, geräuchert oder gekocht; . = Zahlen-  
wert unbekannt oder geheim zu halten. (Quelle: Destatis)

## Abrufmarktberichte

Die aktuellen Marktberichte der **Amtlichen Preisfeststellung** für Schweine und Rinder in Bayern können im Internet während der unten aufgeführten Zeiten abgerufen werden. Es handelt sich um die Preise der **Vorwoche**.

**An Feiertagen kann es zu Verschiebungen kommen.**

- **Abruf per Internet**

<i>Marktberichte</i>	<i>Abrufzeiten</i>	<i>Internetadresse</i>
Schweine geschlachtet	Dienstag, ab 12.00 Uhr	<a href="https://www.lfl.bayern.de/iem/vieh-gefluegel/046111/index.php">https://www.lfl.bayern.de/iem/vieh-gefluegel/046111/index.php</a>
Rinder geschlachtet	Dienstag, ab 12.00 Uhr	⇒ Aktuelle Schlachtviehpreise Bayern

- **E-Mail-Versand**

Wir versenden die wöchentlichen Marktberichte auch per E-Mail. Falls Sie dieses Angebot nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit an [IEM4@LfL.bayern.de](mailto:IEM4@LfL.bayern.de)

- **Weitere Informationen**

Weitere aktuelle Informationen können Sie unserem Internetangebot auf unserer Homepage [www.LfL.bayern.de/iem/](http://www.LfL.bayern.de/iem/) unter der Rubrik "Märkte/Vieh, Fleisch, Eier und Geflügel" entnehmen.

## 8 Abkürzungsverzeichnis

AMI	Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bonn
B	Berlin
BB	Brandenburg
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn
BW	Baden - Württemberg
BVL	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
BY	Bayern
D	Bundesrepublik Deutschland
Destatis	Statistisches Bundesamt Deutschland
FIGDV	Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
LegRegG	Gesetz über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz)
LfStaD	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München
MV	Mecklenburg - Vorpommern
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein - Westfalen
RP	Rheinland - Pfalz
SA	Saarland
SH	Schleswig - Holstein
SN	Sachsen
ST	Sachsen - Anhalt
TH	Thüringen
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle i. L., Bonn